



Competence in Trailers

BEDIENUNGS- ANLEITUNG

Zubehör

HTK/GARANT

Inhaltsverzeichnis Zubehör

1	Allgemeines	6
2	Gewährleistung für das gesamte Zubehör	6
3	Anti-Schlinger-Kupplung (AKS)	8
3.1	Identifizierung	8
3.2	Produktbeschreibung	8
3.3	Bestimmungsgemäße Verwendung	8
3.4	Bestimmungswidrige Verwendung	8
3.5	Wie benutze ich die Anti-Schlinger-Kupplung?	8
3.6	Was ändert sich an Pflege und Wartung?	9
4	Auffahrbohlen	10
4.1	Identifizierung	10
4.2	Produktbeschreibung	10
4.3	Bestimmungsgemäße Verwendung	10
4.4	Bestimmungswidrige Verwendung	10
4.5	Allgemeine Sicherheitshinweise	10
4.6	Wie benutze ich die Bohlen?	11
4.7	Was ändert sich an Pflege und Wartung?	12
5	Bordwandaufsatz mit Eckrungen	12
5.1	Identifizierung	12
5.2	Produktbeschreibung	12
5.3	Bestimmungsgemäße Verwendung	14
5.4	Bestimmungswidrige Verwendung	14
5.5	Allgemeine Sicherheitshinweise	14
5.6	Wie verwende ich die Bordwandaufsätze?	14
5.7	Was ändert sich an Pflege und Wartung?	15
6	Elektropumpe kombiniert mit Handpumpe	16
6.1	Identifizierung	16
6.2	Produktbeschreibung	16
6.3	Allgemeine Sicherheitshinweise	16
6.4	Wie verwende ich die kombinierte Elektro - Handpumpe?	17
6.5	Was ändert sich an Pflege und Wartung?	18
7	Flachplane	19
7.1	Identifizierung	19
7.2	Produktbeschreibung	19
7.3	Bestimmungsgemäße Verwendung	19
7.4	Bestimmungswidrige Verwendung	19
7.5	Allgemeine Sicherheitshinweise	19
7.6	Wie verwende ich die Flachplane?	20
7.7	Was ändert sich an Pflege und Wartung?	20
8	H-Gestell	21
8.1	Identifizierung	21
8.2	Produktbeschreibung	21
8.3	Bestimmungsgemäße Verwendung	21
8.4	Bestimmungswidrige Verwendung	21

8.5	Allgemeine Sicherheitshinweise	21
8.6	Wie verwende ich das H-Gestell?	21
8.7	Was ändert sich an Pflege und Wartung?	22
9	Hydraulikanschluss für Schlepper	22
9.1	Identifizierung	22
9.2	Produktbeschreibung	22
9.3	Bestimmungsgemäße Verwendung	22
9.4	Bestimmungswidrige Verwendung	22
9.5	Allgemeine Sicherheitshinweise	23
9.6	Wie verwende ich den Hydraulikanschluss?	23
9.7	Was ändert sich an Pflege und Wartung?	23
10	Kurbelstützen	24
10.1	Identifizierung	24
10.2	Produktbeschreibung	24
10.3	Bestimmungsgemäße Verwendung	24
10.4	Bestimmungswidrige Verwendung	24
10.5	Allgemeine Sicherheitshinweise	24
10.6	Wie montiere ich die Kurbelstützen?	24
10.7	Wie verwende ich die Kurbelstützen?	25
10.8	Was ändert sich an Pflege und Wartung?	25
11	Plane und Spriegel	26
11.1	Identifizierung	26
11.2	Produktbeschreibung	26
11.3	Bestimmungsgemäße Verwendung	26
11.4	Bestimmungswidrige Verwendung	26
11.5	Allgemeine Sicherheitshinweise	26
11.6	Wie verwende ich die Plane mit dem Spriegelgestell?	27
11.7	Was ändert sich an Pflege und Wartung?	28
12	Radstoßdämpfer	29
12.1	Identifizierung	29
12.2	Produktbeschreibung	29
12.3	Montage der Radstoßdämpfer	29
12.4	Allgemeine Sicherheitshinweise	29
12.5	Was ändert sich an Pflege und Wartung?	29
13	Stahlgitteraufsatz	30
13.1	Identifizierung	30
13.2	Produktbeschreibung	30
13.3	Bestimmungsgemäße Verwendung	30
13.4	Bestimmungswidrige Verwendung	30
13.5	Allgemeine Sicherheitshinweise	30
13.6	Wie verwende ich den Stahlgitteraufsatz?	30
13.7	Was ändert sich an Pflege und Wartung?	31
14	DIN-Zugöse	32
14.1	Identifizierung	32
14.2	Produktbeschreibung	32
14.3	Allgemeine Sicherheitshinweise	32
14.4	Montage der Zugöse	32

14.5	Wie verwende ich die DIN-Zugöse?	32
14.6	Was ändert sich an Pflege und Wartung?	32
15	Zurpunkte	33
15.1	Identifizierung	33
15.2	Produktbeschreibung	33
15.3	Bestimmungsgemäße Verwendung	33
15.4	Bestimmungswidrige Verwendung	33
15.5	Allgemeine Sicherheitshinweise	33
15.6	Wie verwende ich die Zurpunkte?	33
15.7	Was ändert sich an Pflege und Wartung?	33
16	Anhängernetz	34
16.1	Identifizierung	34
16.2	Produktbeschreibung	34
16.3	Bestimmungsgemäße Verwendung	34
16.4	Bestimmungswidrige Verwendung	34
16.5	Allgemeine Sicherheitshinweise	34
16.6	Wie montiere ich das Anhängernetz?	34
16.7	Wie verwende ich das Anhängernetz?	34
16.8	Was ändert sich an Pflege und Wartung?	35
17	Allgemeines für alle Zubehörteile	37
18	EG-Konformitätserklärung	39

1 Allgemeines

Diese Anleitung ist nur im Zusammenhang mit der Anleitung des Anhängers, mit dem das Zubehör benutzt wird, gültig. Sie beinhaltet nur die Anleitungen für den Endkunden.

Die Erstmontage muss von einem Fachmann durchgeführt werden.

2 Gewährleistung für das gesamte Zubehör

Die Gewährleistung beinhaltet:

Bei sachgemäßem und vorschriftsmäßigem Gebrauch des Anhängers auftretende Mängel, die konstruktionsbedingt oder auf Materialfehler zurückzuführen sind.

Während der Gewährleistungszeit durchgeführte Reparaturen verlängern diese nicht.

Der Händler ist als Vertragspartner für die Gewährleistung verantwortlich.

Voraussetzungen:

Die Wartungshinweise und -vorschriften des Herstellers, welche in dieser Bedienungsanleitung aufgeführt sind, müssen beachtet worden sein.

Bei Reparaturen ist die Verwendung von Original-Ersatzteilen erforderlich.

Reparaturen müssen von einer Fachwerkstatt durchgeführt werden.

Mängel dürfen nicht zurückführbar sein auf:

Nichtbeachtung der in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten technischen und rechtlichen Vorschriften.

Unsachgemäße Benutzung des Anhängers oder fehlende Erfahrung des Nutzers.

Eigenmächtige Veränderungen am Anhänger, bzw. nicht von der Humbaur GmbH freigegebene Anbauten lassen die Gewährleistung erlöschen.

Nichtbeachtung der jeweiligen gesetzlichen Vorschriften.

Keine Mängel sind:

Jeder Anhänger ist ein handwerklich gefertigtes Produkt. Trotz größter Sorgfalt können bei der Montage leichte, oberflächliche Kratzer entstehen, welche auf die bestimmungsgemäße Nutzung keinen Einfluss haben.

Fertigungsbedingte Spannungsrisse in der Oberfläche (Haarrisse) lassen sich nicht vermeiden. Diese Haarrisse haben keinen Einfluss auf Stabilität bzw. Nutzung des Anhängers.

Spalte zwischen Bordwand und Ladebrücke.

Weiter sind Polyesterbauteile nicht zu 100% farbecht.

Auch hier kann es durch UV- und Witterungseinflüsse zu Ausbleichungen kommen.

Weiter ist zu beachten, dass Gummiteile allgemein durch UV-Einflüsse altern, evtl. ist auch Rissbildung sowie eine Ausbleichung der Oberfläche möglich.

Mit der kathodischen Tauchlackierung (KTL) beschichtete Teile sind nicht farbecht. Sie können durch UV-Einstrahlung ausbleichen.

Verzinkte Teile sind normalerweise nicht glänzend, sondern verlieren nach kurzer Zeit ihren Glanz. Das ist kein Mangel, sondern erwünscht, da erst durch die Oxydierung der volle Schutz gegen ein Rosten des Metalls gewährleistet ist.

Holz ist ein Naturwerkstoff. Deshalb unterliegt es trotz der unterschiedlichsten Bearbeitungs- und Beschichtungsarten natürlichen, witterungsabhängigen Ausdehnung, bzw. Schrumpfung, was zu Verspannungen führen kann. Natürliche Holzmaserungen und Unebenheiten sind für diesen Naturwerkstoff normal und können sich in der Oberfläche abzeichnen. Durch UV-Einstrahlung und Witterungseinflüsse sind Ausbleichungen möglich. Für die verwendeten Holzbauteile ist in der Stärke eine Fertigungstoleranz festgelegt. Abweichungen im Bereich der Toleranz sind nicht reklamierbar.

Da die Anhänger in der Regel nicht isoliert sind, kann es bei Temperaturschwankungen zu Kondenswasserbildung unter Planen- und Polyesterabdeckungen kommen. In diesem Fall ist für eine ausreichende Belüftung zu sorgen, um eine Schimmelbildung zu vermeiden. Auch sind die Anhänger nicht zu 100% wasserdicht. Wassereintritt an den Türen, Klappen und Fenstern ist selbst bei Verwendung von Gummiabdichtungen und sorgfältigster Verarbeitung möglich.

Die Gewährleistung erlischt:

Bei Nichteinhaltung der Bedienungs-, Wartungs- und Inspektionsvorschriften.

Bei technischen Veränderungen des Anhängers
Bei eigenständigen An- und Aufbauten, die nicht von Humbaur freigegeben sind.

Beim Überladen des Anhängers und unsachgemäßer Nutzung.

Bei der Verwendung von nicht Original-Humbaur-Ersatzteilen.

Bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise auf dem Anhänger.

Bei Nichteinhaltung der Serviceintervalle, auch der von Humbaur montierten Teile wie Achse, Bremse, Auflaufeinrichtung, hydraulische Anlagen usw.

Bei falscher Oberflächenbehandlung der verwendeten Materialien.

Bei weiterer Benutzung des Anhängers, obwohl Mängel bereits bekannt und gemeldet sind und die Nutzung durch den Hersteller bis zur Reparatur untersagt wurde.

Bei weiterer Nutzung des Anhängers bei bekannten Mängeln, wodurch die Reparatur unmöglich, bzw. aufwendiger oder nur durch erheblichen Mehraufwand möglich ist und die Nutzung des Anhängers gemindert wird.

Die Gewährleistung beinhaltet nicht:

Ausgaben für die laufende Wartung.

Kosten, die auf normalen Verschleiß zurückzuführen sind oder auch, da der Anhänger lange Zeit nicht benutzt wurde.

Fehler, die auf nicht vorschriftsmäßiger Behandlung des Anhängers zurückzuführen sind.

Mängel, die auf die Verwendung von nicht Original-Humbaur-Ersatzteilen zurückzuführen sind.

Mängel, die auf Folge einer Reparatur durch keine Fachwerkstatt zurückzuführen sind.

Mängel die auf bauliche Veränderungen oder Montagen am Fahrzeug zurückzuführen sind.

Schäden, welche auf Schnee- und Wasserlasten bei Planaufbauten zurückzuführen sind.

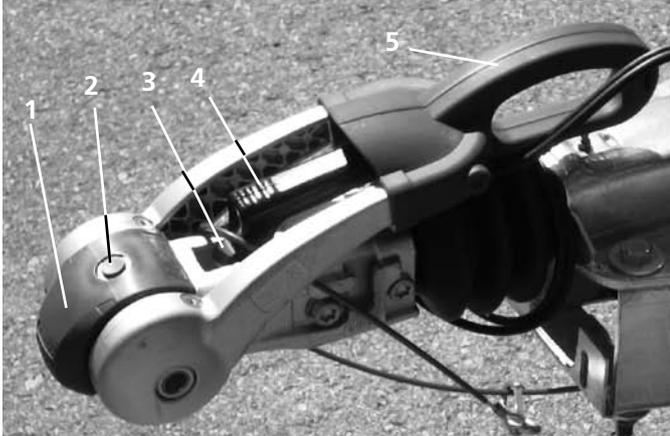
Konstruktive Änderungen behält sich der Hersteller vor.

3 Anti-Schlinger-Kupplung (AKS)

3.1 Identifizierung

Produktname: Anti-Schlinger-Kupplung

3.2 Produktbeschreibung



AKS

- 1 Soft-Dock
- 2 Sicherheitsanzeige
- 3 Verschleißanzeige Reibbeläge vorn und hinten
- 4 Kupplungsgriff
- 5 Stabilisierungsgriff

Die AKS ist eine Sicherheitskupplung, die auftretende Schlinger- und Nickbewegungen unterdrückt. Sie verfügt über eine Sicherheits- und Verschleißanzeige. Der Kupplungs- und Stabilisierungsgriff sind getrennt und werden jeweils von Hand bedient.

3.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die AKS ist nur für Anhänger mit einem Maximalgewicht von 3000 Kg konzipiert. Die Kupplung darf nur mit Anhängern, die von der Humbaur GmbH freigegeben sind, verwendet werden.

3.4 Bestimmungswidrige Verwendung

Die AKS darf nicht mit Anhängern benutzt werden, die nicht in der bestimmungsgemäßen Verwendung aufgeführt sind.

3.5 Wie benutze ich die Anti-Schlinger-Kupplung?

Lassen Sie die Montage von einem Fachmann durchführen.

Sachbeschädigung!



Achtung!

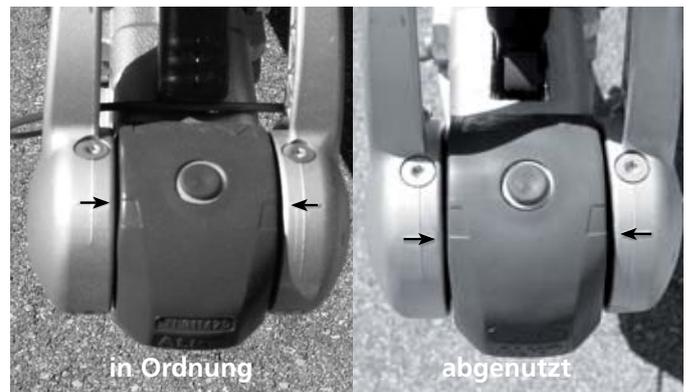
Ankuppeln der AKS bei verschmutztem oder fettigem Kugelkopf. Die Reibung zwischen den Reibbelägen und des Kugelkopfs wird vermindert, wodurch die AKS die Schlinger- und Nickbewegungen nicht mehr unterdrücken kann.

Stellen Sie vor dem Ankuppeln sicher, dass der Kugelkopf sauber und fettfrei ist.

Ziehen Sie den Kupplungshebel hoch und drücken gleichzeitig die Kupplung auf den Kugelkopf. Drücken Sie nun den Hebel wieder herunter bis die Kupplung eingerastet ist.

Kontrollieren Sie ob der grüne Rand der Sicherheitsanzeige sichtbar ist. Ist der Rand sichtbar, dann ist der Anhänger richtig angekuppelt. Drücken Sie nun den Stabilisierungsgriff nach unten.

Kontrollieren Sie ob die Reibbeläge verschlissen sind. Dies ist nur im angekuppelten Zustand und bei geschlossenem Stabilisierungsgriff möglich. Für die Reibbeläge hinten und vorn ist die Anzeige direkt am Kupplungshebel angebracht. Ist der grüne Bereich nicht mehr sichtbar, so müssen diese Reibbeläge getauscht werden. Für die Reibbeläge links und rechts sind Kontrollmarkierungen an der Kupplung (Bild: *Verschleißmarkierung Reibbeläge rechts und links*) angebracht.



Verschleißmarkierung Reibbeläge rechts und links

3.6 Was ändert sich an Pflege und Wartung?



Achtung!

Sachbeschädigung!

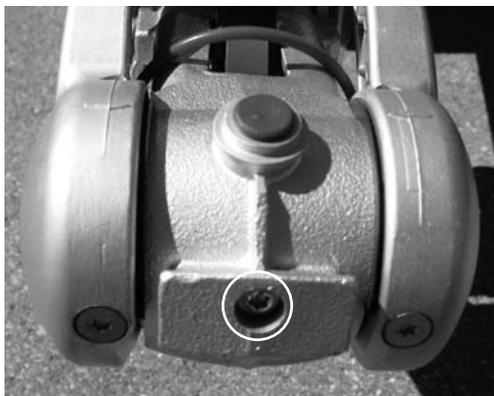
Reinigung mit einem Hochdruckreiniger.
Durch den Druck des Wassers können Teile der Kupplung beschädigt werden.
Verwenden Sie zum Reinigen dieses Zubehörs keinen Hochdruckreiniger.

Verwenden Sie keine scheuernden, Säure enthaltenden oder Lauge enthaltenden Reinigungsmittel, da diese die Oberflächenbeschichtung zerstören können.
Reinigen Sie nach Fahrten auf Straßen, auf denen Salz gestreut wurde, den Anhänger, inklusive der Anti-Schlinger-Kupplung, sorgfältig.
Reinigen Sie die Teile dieses Zubehörs mit einem normalen Gartenschlauch und einem sauberen Lappen oder Schwamm.

Tauschen der Reibbeläge

Reibbeläge vorn

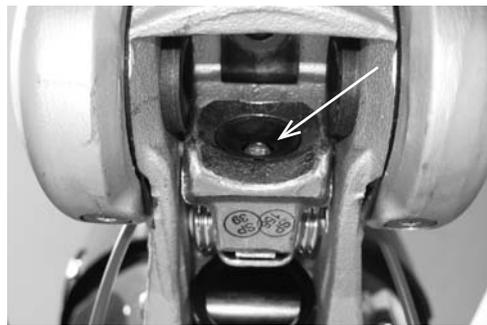
Entfernen Sie den Soft-Dock.



Verschraubung vorderer Reibbelag

Lösen Sie die Torxschrauben vorn an der Kupplung.
Tauschen Sie den vorderen Reibbelag aus. Bringen Sie die Torxschrauben an. Setzen Sie den Soft-Dock wieder auf.

Reibbeläge hinten



Verschraubung hinterer Reibbelag

Lösen Sie die Torxschraube hinten in der Kupplungsschale.
Tauschen Sie den Reibbelag aus. Bringen Sie die Torxschraube an.

Reibbeläge seitlich



AKS von der Seite

Entfernen Sie die roten Abdeckkappen links und rechts.
Schlagen Sie die Reibbeläge von außen nach innen heraus.
Drücken Sie die neuen Reibbeläge von innen ein.

4 Auffahrbohlen

4.1 Identifizierung

Produktname: Auffahrbohlen

4.2 Produktbeschreibung



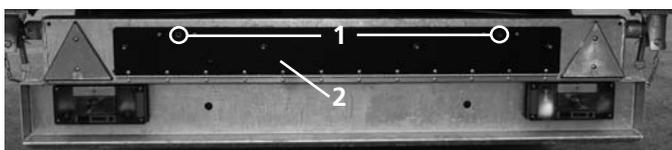
Anhänger mit Bohlen

- 1 Bohle
- 2 Bohlenschacht
- 3 Bohlenklappe offen
- 4 Stützen am Heck



Auffahrbohlen

Auffahrbohlen sind Bohlen aus Aluminium zum Einhängen an das Heck des Anhängers. Die Bohlen sind zum Auffahren eines Fahrzeugs gedacht. Die Auffahrbohlen dürfen mit einer maximalen Last von 2,8 t pro Bohlenpaar beim HTK und 1,9 t beim Garant, belastet werden. Beim Befahren der Bohlen darf das zulässige Gesamtgewicht des Anhängers nicht überschritten werden. Die Bohlen werden in dem Bohlenfach unter der Ladefläche transportiert. Das Bohlenfach kann mit einem Vierkantschlüssel abgeschlossen werden.



Bohlenklappe

- 1 Schlüssellocher
- 2 Bohlenklappe

4.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Auffahrbohlen sind nur für Anhänger des Unternehmens Humbaur GmbH gedacht. Sie dürfen nur mit einer maximalen Last von 2,8 t pro Bohlenpaar beim HTK und 1,9 t beim Garant belastet werden. Sie dürfen nur in Verbindung mit Anhängern verwendet werden, die über Stützen am Heck verfügen. Zum Einhängen dürfen nur die mitgelieferten Laschen verwendet werden. Die Auffahrbohlen sind für Fahrzeuge mit Bereifung oder Gummiraupen geeignet.

4.4 Bestimmungswidrige Verwendung

Die Bohlen dürfen nicht mit Anhängern benutzt werden, die nicht in der bestimmungsgemäßen Verwendung aufgeführt sind. Sie dürfen nicht mit einer höheren Last als 2,8 t pro Bohlenpaar beim HTK und 1,9 t beim Garant belastet werden.

4.5 Allgemeine Sicherheitshinweise

Lebensgefahr!



Gefahr!

Befahren der Bohlen bei nicht richtig eingeschobenen Laschen. Die Bohlen können seitlich wegrutschen und dadurch kann das Fahrzeug, welches sich auf den Bohlen befindet, abstürzen. Der Fahrer oder andere Personen können sich verletzen bis hin zum Tod.

Schieben Sie die Laschen immer ganz ein.

Lebensgefahr!



Gefahr!

Auffahren bei Bohlen, deren Abstand nicht richtig eingestellt ist. Das Fahrzeug kann von den Bohlen herunterrutschen und umkippen. Der Fahrer oder andere Personen können sich verletzen bis hin zum Tod.

Stellen Sie den Abstand der Auffahrbohlen immer auf die Spurbreite des auffahrenden Fahrzeugs ein.

Lebensgefahr!



Gefahr!

Benutzen der Auffahrbohlen mit Fahrzeugen mit Stahlraupen. Die Bohlen werden beschädigt und versagen. Der Fahrer des zu be-/entladenden Fahrzeugs oder andere Personen werden verletzt bis hin zum Tod.

Befahren Sie die Bohlen nur mit Fahrzeugen mit Bereifung oder Gummiraupen.

Verletzungsgefahr!



Achtung!

Verwenden der Auffahrbohlen bei demontierter Heckbordwand. Auffahrbohlen werden nicht durch die Laschen gehalten und können während der Benutzung abrutschen.

Verwenden Sie die Auffahrbohlen nur bei montierter Heckbordwand.

Verletzungsgefahr!



Achtung!

Betreten der Bohlen durch Personen. Die Bohlen können rutschig sein. Die Person kann ausrutschen und herunterfallen.

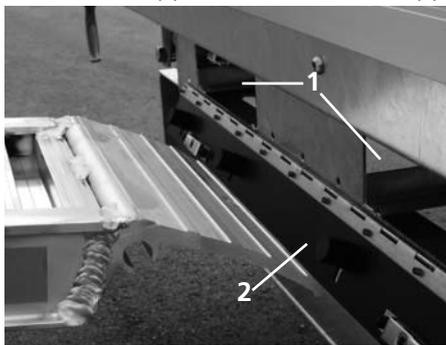
Betreten Sie die Bohlen nicht.

4.6 Wie benutze ich die Bohlen?

Beachten Sie auch beim Beladen von Fahrzeugen auf den Anhänger, dass der Schwerpunkt der Ladung immer mittig über den Achsen liegen muss.

Einschieben der Auffahrbohlen in den Bohlenschacht

Stecken Sie den mitgelieferten Vierkantschlüssel in die Schlüssellöcher an der Bohlenklappe. Öffnen Sie beide Schlösser. Klappen Sie die Bohlenklappe nach unten weg.



Bohlen einschieben

- 1 Bohlenschächte
- 2 Bohlenklappe offen

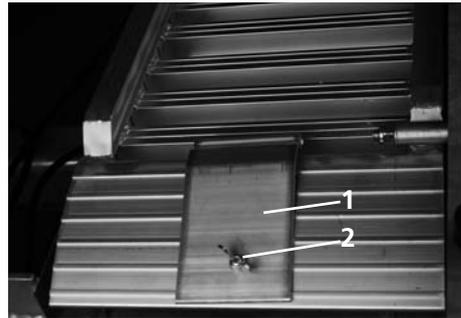
Schieben Sie je eine Bohle wie in Bild *Bohlen einschieben* in den linken beziehungsweise rechten Bohlenschacht. Schließen Sie das Bohlenfach indem Sie die Klappe mit der einen Hand zudrücken und mit der anderen Hand abschließen.

Anbringen der Auffahrbohlen zum Auffahren auf den Anhänger

Stützen Sie den Anhänger mit den Kurbelstützen am Heck ab. Siehe Kapitel Kurbelstützen

Stecken Sie den mitgelieferten Vierkantschlüssel in die Schlüssellöcher der Bohlenklappe. Öffnen Sie beide Schlösser.

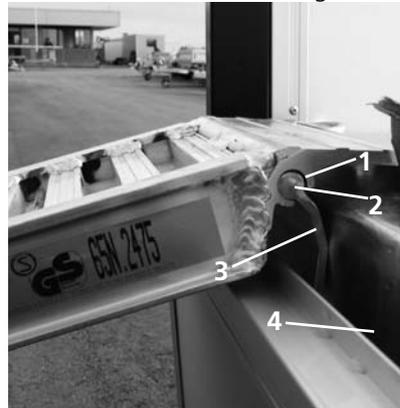
ser. Klappen Sie die Bohlenklappe nach unten weg. Ziehen Sie die Bohlen aus den Fächern. Schrauben Sie die Laschen von den Bohlen ab.



Unterbringung der Lasche

- 1 Lasche
- 2 Flügelmutter

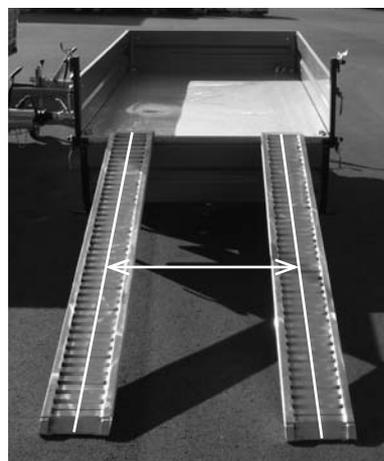
Schieben Sie die Laschen wie im Bild *Einhaken der Bohle* so in die Nut, dass sie mittig sitzt.



Einhaken der Bohle

- 1 Nut für den Laschenkopf
- 2 Laschenkopf
- 3 Lasche
- 4 Spalt zwischen Ladefläche und heruntergeklappter Bordwand

Legen Sie die Bohle so auf die Ladefläche, dass die Lasche in den Spalt zwischen Ladefläche und heruntergeklappter Bordwand steckt (Bild: *Einhaken der Bohle*).



Abstand zwischen den Bohlen Reifenmitte = Bohlenmitte

Stellen Sie die Bohlen auf die Spurbreite des Fahrzeugs ein. Die Reifen müssen mittig auf den Bohlen fahren.

4.7 Was ändert sich an Pflege und Wartung?

Sachbeschädigung!



Achtung!

Bei Reinigung mit einem Hochdruckreiniger.

Durch zu geringen Abstand, zu hohen Druck oder zu hoher Temperatur kann der Anhänger beschädigt werden.

Halten Sie die angegebenen Werte ein.

Beachten Sie bei der Reinigung des Anhängers mit einem Hochdruckreiniger, dass dieser mit einem max. Druck von 50 bar betrieben werden darf. Achten Sie darauf, dass die Wassertemperatur einen Höchstwert von 80° C nicht überschreitet. Halten Sie dabei einen Mindestabstand von 70 cm ein.

Verwenden Sie keine scheuernden, Säure enthaltenden oder Lauge enthaltenden Reinigungsmittel, da diese die Oberflächenbeschichtung zerstören können.

Reinigen Sie nach Fahrten auf Straßen, auf denen Salz gestreut wurde, bzw. nach dem Transport von Düngemitteln oder anderen säurehaltigen oder salzhaltigen Substanzen den Anhänger sorgfältig mit einem Hochdruckreiniger.

Säuren, Salze und bestimmte Chemikalien können ansonsten die Oberflächenbeschichtung der Teile angreifen und die Wirkung der Beschichtung zerstören.

Reinigen Sie die Bohlen wenn sie verschmutzt sind. Pflegen und reinigen Sie die Bohlen wie andere Aluminiumteile des Anhängers.

Aluminiumteile

Um starke Verschmutzungen zu entfernen und den Aluminiumglanz zu erhalten, benutzen Sie den Original Humbaur-Aluminium- und Planenreiniger oder gleichwertige Reinigungsmittel.

5 Bordwandaufsatz mit Eckrungen

5.1 Identifizierung

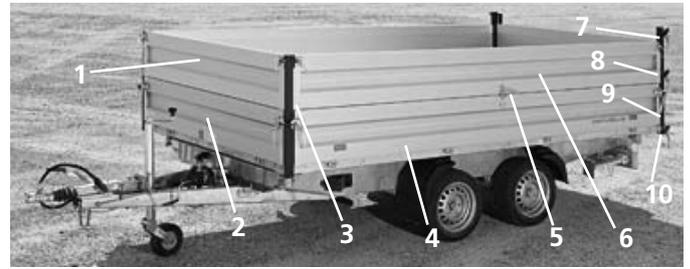
Produktname: Bordwandaufsatz

5.2 Produktbeschreibung

Der Bordwandaufsatz ist eine Erhöhung der eigentlichen Bordwände. Er besteht aus Eckrungenaufsätze und zusätzlichen Bordwänden, die auf den Grundbordwänden aufmontiert werden. Dadurch wird das Ladevolumen erhöht. Die aufgesetzten Bordwände sind bis auf die Heckbordwand nur pendelbar. Der Bordwandaufsatz am Heck lässt sich zusammen mit der Grundbordwand herunterklappen, zusammen mit der Grundbordwand pendeln oder die Grundbordwand wird heruntergeklappt und der Bordwandaufsatz pendelt.

Es gibt zwei Varianten der Aufsatzbordwände.

Aluminiumaufsatzbordwand

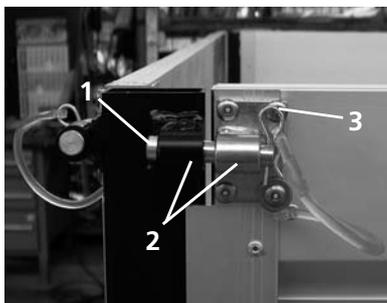


Bordwandaufsatz

- 1 Bordwandaufsatz Stirnseite
- 2 Stirngrundbordwand
- 3 Eckkrung des Bordwandaufsatzes vorn
- 4 Seitngrundbordwand
- 5 Seitlicher Winkelhebel (nur bei Bordwandlängen von 3,70 m)
- 6 Bordwandaufsatz seitlich
- 7 Pendellagerhebel Heckbordwandaufsatz
- 8 Pendellagerhebel Heckgrundbordwand oben
- 9 Winkelhebel Seitengrundbordwand
- 10 Pendellagerhebel Heckgrundbordwand unten

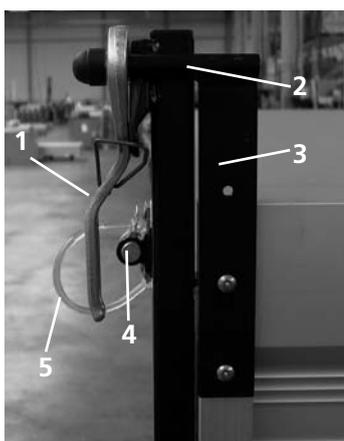


Seitlicher Winkelhebel (nur bei Seitenbordwandlängen von 3,70 m)



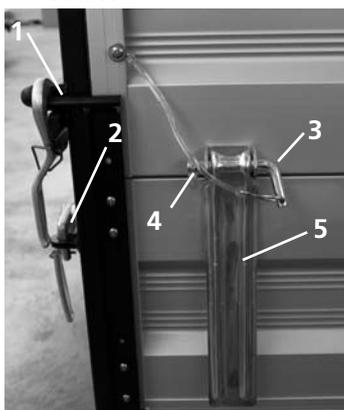
Befestigung der Bordwandaufsätze

- 1 Bolzen
- 2 Rundrohr
- 3 Sicherungssplint



Heck Aufsatzekkrung von hinten aus gesehen

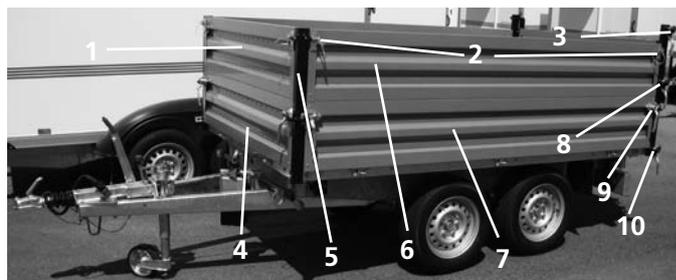
- 1 Pendellagerhebel Heckbordwandaufsatz
- 2 Pendellager Heckbordwandaufsatz
- 3 Aufhängung Heckbordwandaufsatz
- 4 Befestigung Seitenbordwandaufsatz
- 5 Sicherung der Befestigung des Seitenbordwandaufsatzes



Heck Eckkrung mittig von hinten aus gesehen

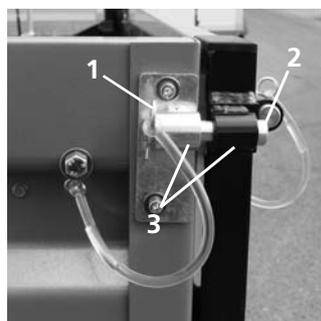
- 1 Pendellager der Heckgrundbordwand
- 2 Winkelhebel der Seitengrundbordwand
- 3 Sicherungsstift
- 4 Sicherung
- 5 Bordwandverbindung

Stahlaufsatzbordwand



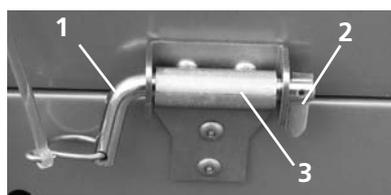
Bordwandaufsatz

- 1 Bordwandaufsatz Stirnseite
- 2 Befestigung der Bordwandaufsätze
- 3 Pendellagerhebel Heckbordwandaufsatz
- 4 Stirngrundbordwand
- 5 Eckkrung des Bordwandaufsatzes vorn
- 6 Bordwandaufsatz seitlich
- 7 Seitengrundbordwand
- 8 Pendellagerhebel Heckgrundbordwand oben
- 9 Winkelhebel Seitengrundbordwand
- 10 Pendellagerhebel Heckgrundbordwand unten



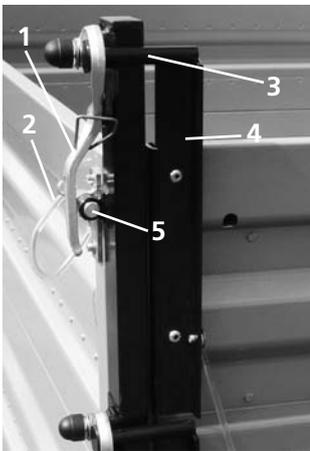
Befestigung der Bordwandaufsätze

- 1 Sicherungssplint
- 2 Bolzen
- 3 Rundrohr



Verbindung Heckbordwände

- 1 Sicherungsstift
- 2 Sicherung
- 3 Bordwandverbindung



Heck Aufsatzzeckung von hinten aus gesehen

- 1 Pendellagerhebel Heckbordwandaufsatz
- 2 Sicherung der Befestigung des Seitenbordwandaufsatzes
- 3 Pendellager Heckbordwandaufsatz
- 4 Aufhängung Heckbordwandaufsatz
- 5 Befestigung Seitenbordwandaufsatz

5.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Bordwandaufsatz ist ausschließlich für Anhänger der Humbaur GmbH konstruiert und daher auch nur mit diesen zu verwenden. Sie sind an die Maße des Anhängers angepasst und nur mit einem Anhänger der passenden Ausmaße zu verwenden.

5.4 Bestimmungswidrige Verwendung

Das Verwenden des Bordwandaufsatzes mit anderen Anhängern als den Anhängern der Humbaur GmbH. Veränderungen an dem Bordwandaufsatz.

5.5 Allgemeine Sicherheitshinweise

Lebengefahr!



Gefahr!

Fahren mit geöffneten aber nicht abmontierten Bordwänden. Die Bordwände können mitsamt den Eckrungen weggeschleudert werden und Personen treffen. Das kann zu Verletzungen bis hin zum Tod führen. **Schließen Sie die Bordwände vor Fahrtantritt.**

Lebengefahr!



Gefahr!

Fahren ohne Bordwände aber mit Eckrungen. Die Eckrungen können weggeschleudert werden und Personen treffen. Das kann zu Verletzungen bis hin zum Tod führen. **Entfernen Sie die Eckrungen für die Fahrt, wenn die Bordwände abmontiert sind.**

5.6 Wie verwende ich die Bordwandaufsätze?

Lassen Sie die Erstmontage von einem Fachmann durchführen.

Aufbauen der Bordwandaufsätze

Das Aufbauen der Bordwandaufsätze geht leichter, wenn Sie zu zweit arbeiten. Entfernen Sie die Lamellenstopfen aus den Standardeckungen. Stecken Sie die Aufsatzzeckungen der Bordwandaufsätze in die Standardeckungen. Die Aufsatzzeckungen mit den Hebeln müssen am Heck des Anhängers in die Standardeckungen eingeschoben werden. Achten Sie dabei darauf, dass die Befestigungen und die Hebel nach außen zeigen. Verschrauben Sie die Aufsatzzeckungen mit den Standardeckungen. Stecken Sie dabei die Schraube von innen durch die Eckrung. Für den nächsten Schritt müssen die Grundbordwände geschlossen sein.

Montage der Seiten- und Stirnbordwandaufsätze

Setzen Sie den jeweiligen Bordwandaufsatz senkrecht auf die Grundbordwand. Halten Sie den Bordwandaufsatz fest. Stecken Sie die Bolzen in die Rundrohre (Bild: *Befestigung der Bordwandaufsätze*). Sichern Sie den Bolzen mit dem Federstecker.

Bei Seitenbordwänden aus Aluminium mit einer Länge von 3,70 m sind zusätzliche Winkelhebel in der Mitte der Bordwand angebracht. Diese müssen Sie ebenfalls schließen.

Montage des Heckbordwandaufsatzes

Setzen Sie den Bordwandaufsatz senkrecht auf die Grundbordwand. Halten Sie den Bordwandaufsatz fest. Schließen Sie die oberen Pendellagerhebel. Stecken Sie den Sicherungsstift in die Bordwandverbindung. Drehen Sie die Sicherung so, dass der Sicherungsstift nicht herausfallen kann.

Abbauen der Bordwandaufsätze

Abbau der Stirn- und Seitenbordwandaufsätze

Bei Seitenbordwänden aus Aluminium mit einer Länge von 3,70 m müssen Sie zuerst die zusätzlichen Winkelhebel in der Mitte der Bordwand öffnen.

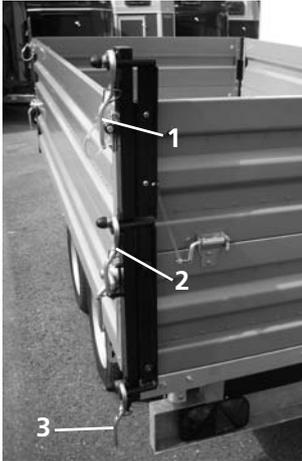
Ziehen Sie die Federstecker aus den Bolzen, mit denen der Bordwandaufsatz an den Eckrungen befestigt ist. Halten Sie den Bordwandaufsatz fest und ziehen Sie den Bolzen aus den Rundrohren. Nun können Sie den Bordwandaufsatz abnehmen.

Abbau des Heckbordwandaufsatzes

Drehen Sie die Sicherung des Sicherungsstiftes bis er sich herausziehen lässt. Ziehen Sie den Stift aus der Bordwandverbindung. Halten Sie den Bordwandaufsatz fest und öffnen Sie die Pendellagerhebel des Aufsatzes. Nun können Sie den Bordwandaufsatz abnehmen.

Öffnen Sie die Schrauben an den Ecken. Entfernen Sie die Ecken der Bordwandaufsätze. Stecken Sie die Lamellenstopfen wieder in die Standarddeckungen ein.

Öffnen und Schließen der Bordwände



Hebelbezeichnungen

- 1 Pendellagerhebel Heckbordwandaufsatz (Hebel A)
- 2 Pendellagerhebel Heckbordwand (Hebel B)
- 3 Abklapplagerhebel Heckbordwand (Hebel C)

Öffnen der Seiten- und Stirnbordwände

Bei Seitenbordwänden aus Aluminium mit einer Länge von 3,70 m öffnen Sie zuerst den zusätzlichen Winkelhebel in der Mitte der Bordwand.

Öffnen Sie die Winkelhebel an der Grundbordwand. Die Grundbordwand können Sie nun öffnen. Der Bordwandaufsatz pendelt automatisch nach außen.

Öffnen der Heckbordwand

Für die Heckbordwand gibt es drei Varianten

Variante 1:

Die Heckbordwand wird zusammen mit dem Bordwandaufsatz heruntergeklappt.

Stellen Sie sicher, dass die Bordwandverbindungen geschlossen sind. Zum Herunterklappen öffnen Sie die Hebel A und Hebel B auf beiden Seiten der Heckbordwand. Nun können Sie die Bordwand herunterklappen.

Variante 2:

Die Heckbordwand wird zusammen mit dem Bordwandaufsatz über das obere Pendellager gependelt.

Stellen Sie sicher, dass die Bordwandverbindungen geschlossen sind. Zum Pendeln öffnen Sie die Hebel B und

Hebel C auf beiden Seiten der Heckbordwand. Nun pendelt die Heckbordwand komplett.

Variante 3:

Die Heckbordwand wird heruntergeklappt und der Bordwandaufsatz pendelt.

Klappen Sie die Sicherung des Sicherungsstiftes der Bordwandverbindung so um, dass Sie den Stift herausziehen können. Ziehen Sie die beiden Sicherungsstifte heraus.

Öffnen Sie nun die Hebel B auf beiden Seiten der Heckbordwand. Klappen Sie die Heckbordwand herunter. Der Bordwandaufsatz pendelt automatisch.

Schließen der Seiten- und Stirnbordwand

Drücken Sie zuerst den Bordwandaufsatz gegen die Ecke und klappen Sie dann die Grundbordwand hoch. Schließen Sie beide Winkelhebel der Grundbordwand. Bei Seitenbordwänden mit einer Länge von 3,70 m schließen Sie auch den seitlichen Winkelhebel.

Schließen der Heckbordwand

Je nachdem wie Sie die Heckbordwand geöffnet haben, müssen Sie sie dementsprechend schließen.

Schließen der Heckbordwand bei Variante 1:

Klappen Sie die Heckbordwand hoch. Schließen Sie die Hebel A und Hebel B auf beiden Seiten der Heckbordwand.

Schließen der Heckbordwand bei Variante 2:

Drücken Sie die Heckbordwand zu. Schließen Sie Hebel B und Hebel C auf beiden Seiten der Heckbordwand.

Variante 3:

Drücken Sie zuerst den Bordwandaufsatz gegen die Ecken. Klappen Sie die Grundbordwand nach oben. Schließen Sie die Hebel B auf beiden Seiten der Grundbordwand. Stecken Sie den Sicherungsstift in die Bordwandverbindung und sichern Sie ihn.

5.7 Was ändert sich an Pflege und Wartung?

Reinigen Sie den Bordwandaufsatz wenn er verschmutzt ist. Pflegen und reinigen Sie die Aufsatzbordwände wie andere Aluminiumteile des Anhängers. Pflegen und reinigen Sie die Ecken wie andere KTL beschichtete Teile des Anhängers.

Sachbeschädigung!



Gefahr!

Bei Reinigung mit einem Hochdruckreiniger.

Durch zu geringen Abstand, zu hohen Druck oder zu hohe Temperatur kann der Anhänger beschädigt werden.

Halten Sie die angegebenen Werte ein.

Beachten Sie bei der Reinigung des Anhängers mit einem Hochdruckreiniger, dass dieser mit einem max. Druck von 50 bar betrieben werden darf. Achten Sie darauf, dass die Wassertemperatur einen Höchstwert von 80° C nicht über-

schreitet. Halten Sie dabei einen Mindestabstand von 70 cm ein.

Verwenden Sie keine scheuernden, Säure enthaltenden oder Lauge enthaltenden Reinigungsmittel, da diese die Oberflächenbeschichtung zerstören können.

Reinigen Sie nach Fahrten auf Straßen, auf denen Salz gestreut wurde, bzw. nach dem Transport von Düngemitteln oder anderen säurehaltigen oder salzhaltigen Substanzen den Anhänger, inklusive des Bordwandaufsatzes sorgfältig mit einem Hochdruckreiniger. Säuren, Salze und bestimmte Chemikalien können ansonsten die Oberflächenbeschichtung der Teile angreifen und die Wirkung der Beschichtung zerstören.

Aluminiumteile

Um starke Verschmutzungen zu entfernen und den Aluminiumglanz zu erhalten, benutzen Sie den Original Humbaur-Aluminium- und Planenreiniger oder gleichwertige Reinigungsmittel.

6 Elektropumpe kombiniert mit Handpumpe

6.1 Identifizierung

Produktname: Elektropumpe kombiniert mit Handpumpe

6.2 Produktbeschreibung

Die kombinierte Elektro- und Handpumpe ist eine Hydraulikpumpe für Kipper. Sie ermöglicht einen ständigen Wechsel zwischen dem Handbetrieb und dem Elektrobetrieb der Hydraulikanlage. Mit dieser Pumpe wird die Ladefläche gekippt.

6.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

Lebensgefahr!



Gefahr!

Aufhalten unter der Ladefläche ohne hochgestellte bzw. abgeklappte Wartungsstütze.

Die Ladefläche kann mitsamt ihrer Last herunterschnellen. Das kann zu Verletzungen bis hin zum Tod führen.

Stellen Sie immer die Wartungsstütze hoch bzw. runter, bevor Sie Arbeiten unter der Ladefläche durchführen.

Lebengefahr!



Gefahr!

Fahren ohne verstaute und gesicherten Pumphebel.

Der Pumphebel kann weggeschleudert werden und Personen treffen. Das kann zu Verletzungen bis hin zum Tod führen.

Verstauen Sie den Pumphebel für die Fahrt in der dafür vorgesehenen Halterung und sichern Sie ihn mit dem Splint.

Sachbeschädigung!



Gefahr!

Laden der Batterie.

Dies ist notwendig, um eventuell zu wenig Leistung bzw. defekte Relais zu vermeiden.

Bei häufiger Bedienung der Elektropumpe laden Sie die Batterie, z.B. über Nacht, mittels Ladegerät.



Sachbeschädigung!

Steckerbelegung.

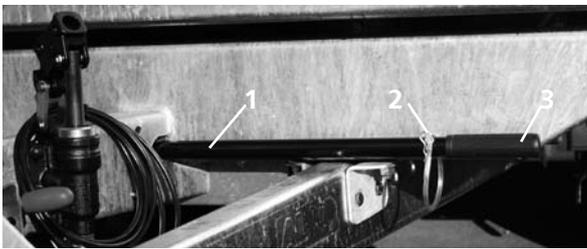
Achten Sie darauf, daß die Steckerbelegung an Ihrem Zugfahrzeug mit der Belegung am Anhängerstecker übereinstimmt..

Gefahr!

6.4 Wie verwende ich die kombinierte Elektro - Handpumpe?

Lassen Sie die Montage von einem Fachmann durchführen.

Kippen mit der Handpumpe



Handpumpe mit Hebel in Fahrhalterung

- 1 Hebel in seiner Halterung
- 2 Splint zur Sicherung des Hebels
- 3 Griff



Handpumpe mit Hebel

- 1 Hebel eingesteckt
- 2 Handpumpe der kombinierten Elektro- Handpumpe
- 3 Kabel der Fernbedienung
- 4 Schraube als Halterung für den Pumphebel

Abkippen der Ladefläche

Stellen Sie sicher, dass die Kipprichtung richtig eingestellt ist.

Öffnen Sie die Bordwand der Seite zu der abgekippt werden soll.

Ziehen Sie den Splint aus der Schraube, auf welcher der Pumphebel aufgesteckt ist (Bild: *Handpumpe mit Hebel in Fahrhalterung*).

Nehmen Sie den Pumphebel aus der Halterung.

Stecken Sie das schmalere Ende in die Öffnung an der Pumpe (Bild: *Handpumpe ohne Hebel*).

Drehen Sie das Handrad im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag. Das Ventil ist dadurch geschlossen.

Pumpen Sie nun bis die Ladebrücke gekippt ist. Wenn das Sicherungsseil gespannt ist, hat die Ladefläche ihre höchste Position erreicht.

Zurückkippen der Ladefläche

Drehen Sie das Handrad an der Handpumpe langsam auf, um die Ladefläche wieder herunterzukippen.

Wenn Sie die Pumpe nicht mehr benötigen, ziehen Sie den Pumphebel wieder aus der Pumpe. Stecken Sie ihn in die dafür vorgesehene Halterung (Bild: *Handpumpe mit Hebel*). Stecken Sie den Splint in die Schraube um den Hebel dadurch zu sichern. Der Pumpenhebel ist nun sicher verstaут.

Kippen mit der Elektropumpe

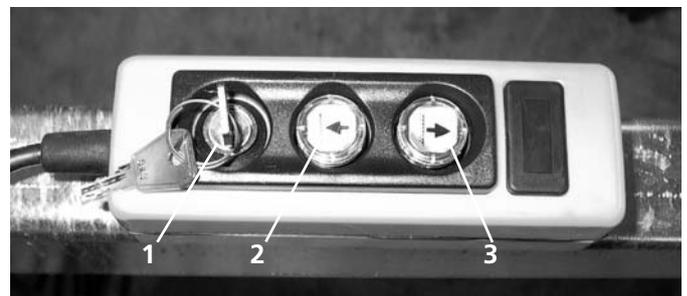
Abkippen der Ladefläche

Stellen Sie sicher, dass die Kipprichtung richtig eingestellt ist.

Öffnen Sie die Bordwand der Seite zu der abgekippt werden soll.

Drehen Sie das Handrad im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag. Das Ventil ist dadurch geschlossen.

Ziehen Sie die Fernbedienung aus der Halterung.



Fernbedienung

- 1 Schlüsselschalter
- 2 Taste runter
- 3 Taste hoch

Stecken Sie den Schlüssel ein und drehen ihn herum. Nun ist das Steuergerät einsatzbereit.

Drücken Sie die Taste für hoch bis die Ladebrücke gekippt ist (Bild: *Fernbedienung*). Wenn das Sicherungsseil

gespannt ist, hat die Ladefläche ihre höchste Position erreicht.

Ist der Anhänger leer, drücken Sie die Taste für runter um die Ladebrücke zurückzukippen (Bild: *Fernbedienung*). Ziehen Sie den Schlüssel wieder ab.

Stecken Sie das Steuergerät in die Halterung.

Rollen Sie das Kabel auf. Hängen Sie das gerollte Kabel über die Handpumpe (Bild: *Handpumpe mit Hebel*).

Lösen Sie das Handrad indem Sie es gegen den Uhrzeigersinn drehen, damit sich kein Druck aufbauen kann.

Kippen mit dem Kombibetrieb

Sie können jederzeit vom Elektrobetrieb auf den Handpumpenbetrieb und umgekehrt wechseln. Dabei gibt es nichts zu beachten. Sie können, ohne etwas besonderes tun zu müssen, ihre Tätigkeit mit dem anderen System fortführen.

6.5 Was ändert sich an Pflege und Wartung?

Sachbeschädigung!



Achtung!

Reinigung mit einem Hochdruckreiniger.

Durch den Druck des Wassers können die Leitungen und die Pumpe beschädigt werden.

Verwenden Sie zum Reinigen dieses Zubehörs keinen Hochdruckreiniger.

Verwenden Sie keine scheuernden, Säure enthaltenden oder Lauge enthaltenden Reinigungsmittel, da diese die Oberflächenbeschichtung zerstören können.

Reinigen Sie nach Fahrten auf Straßen, auf denen Salz gestreut wurde, den Anhänger, mit seiner kombinierten Elektro- und Handpumpe, sorgfältig.

Reinigen Sie die Teile dieses Zubehörs mit einem normalen Gartenschlauch und einem sauberen Lappen oder Schwamm.

Kontrollieren des Öl-Füllstands und Nachfüllen des Öls

Kippen Sie die Ladefläche in die Rückwärtsposition ganz ab. Klappen Sie die Wartungsstütze beim HTK nach oben und beim Garant nach unten. Kontrollieren Sie den Ölstand, der in dieser Position an der Anzeige auf dem Minimum liegen muss (Bild: *Ölstandsanzeige bei kombinierter Elektro- und Handpumpe*). Ist der Ölstand zu gering, füllen Sie Öl nach. Öffnen Sie hierzu den Deckel des Öltanks. Füllen Sie handelsübliches Hydrauliköl mit einer Viskosität von 46 mm²/s bei 40° C nach, bis die Ölstandsanzeige das Minimum erreicht. Füllen Sie nicht über Minimum auf, da ansonsten der Ölbehälter beim Abkippen überläuft. Klappen Sie die Wartungsstütze ein. Kippen Sie die Ladefläche wieder herunter.



Ölstandsanzeige bei kombinierter Elektro- und Handpumpe

Laden der Batterie

Verfügt Ihr Zugfahrzeug über eine Ladeleitung nach DIN ISO 11446:2004(D) wird der Anhänger über die Ladeleitung in der 13-poligen Leitung beim Fahren automatisch aufgeladen. Wenn Sie immer nur sehr kurze Strecken fahren, kann es sein, dass die Ladezeit nicht ausreichend ist und Sie müssen gelegentlich die Batterie zusätzlich aufladen.

Manche Zugfahrzeuge verfügen über eine Ladeleitung, die nicht nach der DIN-Norm eingebaut wurde. Bei diesen Fahrzeugen fehlt das Trennrelais. Das kann zu einer Entladung der Batterie des Zugfahrzeugs führen oder zu anderen strombedingten Nebeneffekten.

Laden mit 12 Volt Autobatterieladegerät

Stellen Sie sicher, dass das Ladegerät für die Batterie geeignet ist. Lesen Sie die Anleitung ihres Autobatterieladegeräts sorgfältig durch.

Direkt an der Batterie

Kippen Sie die Ladefläche in die Rückwärtsposition. Stützen Sie die Ladefläche mit der Stütze ab. Öffnen Sie die Abdeckung der Batterie indem Sie an den Griffen ziehen und diese gleichzeitig von der Abdeckung wegziehen. Nehmen Sie die Abdeckung ab. Schließen Sie das Ladegerät nach der dazugehörigen Anleitung an die Batterie an. Laden Sie die Batterie mit dem Ladegerät. Entfernen Sie das Ladegerät. Schließen Sie die Abdeckung wieder. Entfernen Sie die Stütze. Kippen Sie die Ladefläche wieder herunter.

Über den gesonderten Ladestecker

Verfügt Ihr Ladegerät über einen kompatiblen Stecker? Ja: Sie können das Ladegerät direkt an der Ladebuchse einstecken. Laden Sie die Batterie nach der Anleitung des Ladegeräts. Nein: Schließen Sie den mitgelieferten Ladestecker an das Ladegerät an.

Anschließen des Ladesteckers an ein 12 Volt Ladegerät



Ladegerätanschluss mit dem Stecker und ohne

Ziehen Sie den Stecker aus der Dose am Anhänger.
Schrauben Sie den Stecker auseinander.



Hinteres Steckerelement

Ziehen Sie die Kabelenden der Ladekabel durch das hintere Steckerelement.



Vorderteil des Steckers mit Gummiring

Rollen Sie den Gummiring vom Stecker ab.
Ziehen Sie die Kabelenden der Ladekabel durch den Gummiring.
Öffnen Sie den Stecker.



Geöffnetes Vorderteil mit Anschlüssen

Klemmen Sie die +Leitung Klemme Nr. 15/30 (meistens rot) an die Seite mit der Markierung + an.
Klemmen Sie die – Leitung Klemme Nr. 31 (meistens schwarz) an die Seite mit der Markierung – an.
Der dritte Pin Klemme Nr. 82 bleibt frei.
Schließen Sie den Stecker und schieben den Gummiring wieder bis zum Anschlag auf den Stecker.
Schrauben Sie die Steckerelemente wieder zusammen.
Nun können Sie das Ladergerät über den gesonderten Ladestecker anschließen.

7 Flachplane

7.1 Identifizierung

Produktname: Flachplane

7.2 Produktbeschreibung

Die Flachplane ist eine Plane, die den Anhänger über die Bordwände verschließt. Sie ist über die Bordwände gespannt. Die Plane wird von Krampen, welche an die Bordwände angebracht werden, gehalten.

7.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Flachplane ist nur für die Verwendung mit Anhängern der Humbaur GmbH bestimmt. Die Größe der Flachplane muss den Ausmaßen des Anhängers entsprechen.

7.4 Bestimmungswidrige Verwendung

Verwendung der Flachplane mit Anhängern, welche nicht in der bestimmungsgemäßen Verwendung aufgeführt sind.

7.5 Allgemeine Sicherheitshinweise

Lebensgefahr!



Gefahr!

Beim Fahren mit teilweise geöffneter Plane.

Der Wind kann in den Anhänger wehen und diesen zum Schlingern bringen. Durch den Fahrtwind kann sich die Plane auch lösen und umherfliegen. Beides kann zu Unfällen mit Verletzungen mit Todesfolge führen.

Fahren Sie nur mit vollständig geschlossener Plane, oder komplett ohne Plane.

Lebensgefahr!



Gefahr!

Eis-, Schnee- und Wasserlasten auf der Plane des Anhängers.

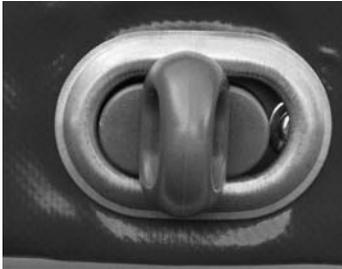
Eis-, Schnee- und Wasserlasten können die Plane des Anhängers beschädigen oder auf die Fahrbahn geschleudert werden. Bei daraus entstehenden Unfällen können Personen verletzt, getötet oder Sachen beschädigt werden.

Entfernen Sie Eis-, Schnee- und Wasserlasten von der Plane des Anhängers unabhängig davon, ob der Anhänger im Gebrauch ist oder nicht.

7.6 Wie verwende ich die Flachplane?

Lassen Sie die Erstmontage von einem Fachmann durchführen.

Aufziehen der Flachplane



Geschlossene Krampe

Ziehen Sie die Flachplane, mit der Unterseite nach unten, auf den Anhänger. Stülpen Sie die Löcher über die geöffneten Krampen. Ziehen Sie an den Krampen und drehen Sie diese um 90°. Schließen Sie so alle Krampen rund um den Anhänger.

Abnehmen der Flachplane

Öffnen Sie alle Krampen. Ziehen Sie hierzu an den Krampen und drehen Sie diese um 90°. Ziehen Sie die Plane von den Krampen herunter. Die Plane ist nun offen. Nehmen Sie die Plane herunter.

7.7 Was ändert sich an Pflege und Wartung?

Lebensgefahr!



Gefahr!

Bei Reinigung mit einem Hochdruckreiniger.

Die Plane wird durch den Wasserdruck beschädigt. Das kann dazu führen, dass sie während der Fahrt reißt. Dadurch ist die Plane offen und der Anhänger kann durch den Fahrtwind ins Schlingern geraten.

Reinigen Sie die Plane nicht mit dem Hochdruckreiniger.

Verwenden Sie keine scheuernden, Säure enthaltenden oder Lauge enthaltenden Reinigungsmittel, da diese das Material zerstören können. Es wird dann porös und reißt schneller.

Reinigen Sie nach Fahrten auf Straßen, auf denen Salz gestreut wurde, bzw. nach dem Transport von Düngemitteln oder anderen säurehaltigen oder salzhaltigen Substanzen den Anhänger, inklusive der Flachplane sorgfältig. Säuren, Salze und bestimmte Chemikalien können ansonsten das Material angreifen und zerstören.

Verwenden Sie zum Reinigen einen normalen Gartenschlauch und einen sauberen Lappen oder Schwamm.

Lebensgefahr!



Gefahr!

Reinigen mit einem Scheuermittel oder einem Reinigungsmittel auf Säure- oder Laugebasis.

Durch Reinigen mit solchen Reinigungsmitteln kann die Plane beschädigt werden. Das kann dazu führen, dass sie während der Fahrt reißt. Dadurch ist die Plane offen und der Anhänger kann durch den Fahrtwind ins Schlingern geraten.

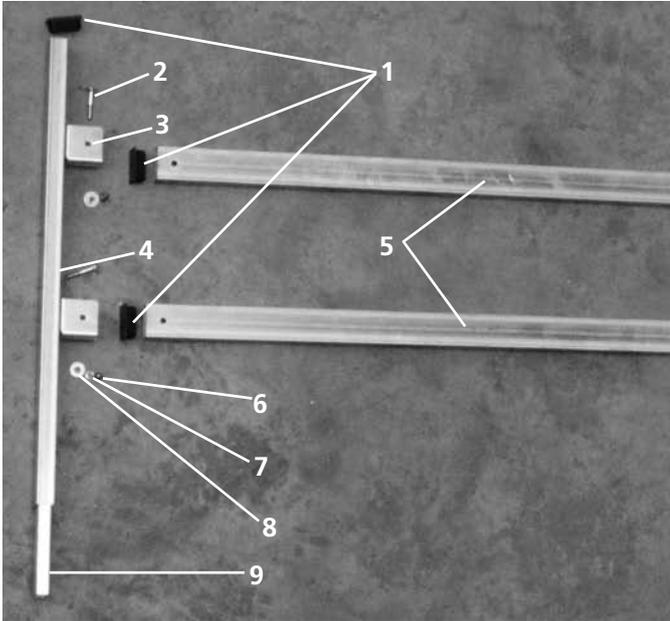
Verwenden Sie nur für Planen geeignete Reinigungsmittel.

8 H-Gestell

8.1 Identifizierung

Produktname: H-Gestell

8.2 Produktbeschreibung



H-Gestell Bausatz

- 1 Lamellenstopfen
- 2 Schraube
- 3 Laschen
- 4 Seitenpfosten
- 5 Querstange
- 6 Mutter
- 7 Unterlegscheibe
- 8 Unterlegscheibe
- 9 Einsteckende

Das H-Gestell ist ein Sprossengestell für die Stirnseite des Anhängers. Es ist zum Anlehnen und Befestigen großer Ladegüter.

8.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das H-Gestell darf nur mit Anhängern der Humbaur GmbH verwendet werden.

8.4 Bestimmungswidrige Verwendung

Als bestimmungswidrig gilt: Verwenden des H-Gestells mit Anhängern anderer Hersteller. Verwenden eines H-Gestells für andere Zwecke die nicht in Verbindung mit einem Anhänger stehen. Verändern des H-Gestells. Klettern auf dem H-Gestell.

8.5 Allgemeine Sicherheitshinweise

Lebensgefahr!



Gefahr!

Fahren ohne verschrauben der einzelnen Teile.

Während der Fahrt geht eine Querstange oder ein Seitenpfosten verloren. Die umherfliegenden Teile können zu Verletzungen bis hin zum Tod führen.

Sichern Sie die Teile mit den Schrauben gegen das Verlieren.

8.6 Wie verwende ich das H-Gestell?

Lassen Sie die Erstmontage von einem Fachmann durchführen.

Aufbauen

Stecken Sie je einen Lamellenstopfen auf das obere Ende der Seitenpfosten. Entfernen Sie die Lamellenstopfen aus den vorderen Standarddeckungen. Stecken Sie die Seitenpfosten mit dem Einsteckenden in die vorderen Standarddeckungen. Achten Sie darauf, dass die Laschen der Seitenpfosten aufeinander zu zeigen. Verschrauben Sie die Seitenpfosten mit den Eckungen. Stecken Sie in jedes Ende der Querstangen einen Lamellenstopfen. Legen Sie die Querstangen in die Laschen. Stecken Sie die Schrauben von der Stirnseite des Anhängers durch die Bohrungen der Laschen und Querstangen. Stecken Sie jeweils eine Unterlegscheibe auf das Schraubenende. Schrauben Sie die Muttern auf die Schrauben. Ziehen Sie diese fest an.

Abbauen

Lösen Sie die Verschraubung der Querstangen. Entfernen Sie die Schrauben. Nehmen Sie die Querstangen einzeln aus den Laschen. Öffnen Sie die Schrauben an den Seitenpfosten. Ziehen Sie die Seitenpfosten aus den Eckungen.

Verwenden

Befestigen Sie ihr Ladegut mit Spanngurten am H-Gestell.

8.7 Was ändert sich an Pflege und Wartung?

Sachbeschädigung!



Gefahr!

Bei Reinigung mit einem Hochdruckreiniger.

Durch zu geringen Abstand, zu hohen Druck oder zu hohe Temperatur kann der Anhänger beschädigt werden.

Halten Sie die angegebenen Werte ein.

Beachten Sie bei der Reinigung des Anhängers mit einem Hochdruckreiniger, dass dieser mit einem max. Druck von 50 bar betrieben werden darf. Achten Sie darauf, dass die Wassertemperatur einen Höchstwert von 80° C nicht überschreitet. Halten Sie dabei einen Mindestabstand von 70 cm ein.

Verwenden Sie keine scheuernden, Säure enthaltenden oder Lauge enthaltenden Reinigungsmittel, da diese die Oberflächenbeschichtung zerstören können.

Reinigen Sie nach Fahrten auf Straßen, auf denen Salz gestreut wurde, bzw. nach dem Transport von Düngemitteln oder anderen säurehaltigen oder salzhaltigen Substanzen den Anhänger, inklusive des H-Gestells, sorgfältig mit einem Hochdruckreiniger. Säuren, Salze und bestimmte Chemikalien können ansonsten die Oberflächenbeschichtung der Teile angreifen und das Material zerstören.

9 Hydraulikanschluss für Schlepper

9.1 Identifizierung

Produktname: Hydraulikanschluss für Schlepper

9.2 Produktbeschreibung



Kupplung

Der Hydraulikanschluss für Schlepper ist ein Hydraulikanschluss für das Zugfahrzeug. Mit diesem Anschluss kann die Hydraulikanlage des Zugfahrzeugs für die hydraulischen Funktionen des Anhängers verwendet werden. Das bedeutet, dass der Kipper vom Zugfahrzeug aus bedient werden kann. Der Anschluss verfügt über einen Dreiweghahn, mit dem zwischen dem Hydraulikkreislauf des Zugfahrzeugs und dem Kreislauf der Pumpe des Anhängers umgeschaltet werden kann.

9.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Hydraulikanschluss ist nur zum Nachrüsten für Anhänger der Humbaur GmbH bestimmt. Er darf nur mit der Hydraulikanlage eines Zugfahrzeugs betrieben werden. Der maximale zulässige Betriebsdruck der Hydraulikanlage beträgt 160 bar.

9.4 Bestimmungswidrige Verwendung

Verwendung des Hydraulikanschlusses mit Anhängern oder Maschinen, welche nicht in der bestimmungsgemäßen Verwendung aufgeführt sind. Er darf nicht mit anderen Hydraulikanlagen, als die in Zugfahrzeugen üblichen, betrieben werden. Überschreiten des maximalen Betriebsdrucks.

9.5 Allgemeine Sicherheitshinweise

Verletzungsgefahr!



Achtung!

Die Hydraulikleitung oder die Kupplung ist beschädigt.

Beim Betrieb hält diese dem Druck nicht stand und reißt/bricht. Das Hydrauliköl tritt unter hohem Druck aus und verletzt Personen.

Kontrollieren Sie vor dem Anschließen den Zustand des Hydraulikschlauches und der Kupplung.

9.6 Wie verwende ich den Hydraulikananschluss?

Lassen Sie die Montage von einem Fachmann durchführen.

Umweltgefährdung!



Achtung!

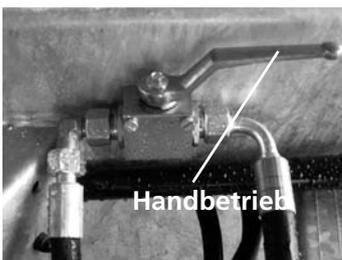
Umstellen der Kipprichtung in gekipptem Zustand.

Die Ölkreisläufe vermischen sich. Das kann dazu führen, dass der Ölbehälter der Hand- oder Elektropumpe überläuft.

Stellen Sie die Kipprichtung nur um, wenn der Anhänger nicht gekippt ist.

Anschließen an das Zugfahrzeug

Stellen Sie sicher, dass die Ladefläche unten ist.



Dreiwegehahn

Legen Sie den Hebel am Dreiwegehahn auf die Position Zugfahrzeug um. Drehen Sie hierzu den Hebel bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn. Ziehen Sie die Kupplung aus der Halterung. Wenn die Kupplung verschmutzt ist, säubern Sie diese vor dem Anschließen. Stecken Sie die Kupplung in die dafür vorgesehene Buchse Ihres Zugfahrzeugs. Starten Sie ihr Zugfahrzeug. Nun können Sie die Ladefläche über Ihr Zugfahrzeug bedienen.

Abkoppeln des Zugfahrzeugs

Stellen Sie sicher, dass die Ladefläche abgelassen ist. Stellen Sie Ihr Zugfahrzeug ab. Legen Sie den Hebel auf die Position Handbetrieb, damit der Kreislauf zum Zugfahrzeug wieder getrennt ist. Ziehen Sie nun die Kupplung am Zugfahrzeug ab. Stecken Sie die Kupplung in die dafür vorgesehene Halterung.

Umschalten zwischen den Kreisläufen wenn das Zugfahrzeug angeschlossen ist.

Ein Umschalten zwischen den Kreisläufen ist nur möglich, wenn die Ladefläche unten ist. Stellen Sie sicher, dass die Ladefläche unten ist. Legen Sie den Hebel auf die gewünschte Position. Für den Betrieb mit der Elektro- oder Handpumpe auf Handbetrieb und für den Betrieb mittels Zugfahrzeug auf Fahrzeugbetrieb.

9.7 Was ändert sich an Pflege und Wartung?

Sachbeschädigung!



Gefahr!

Reinigung mit einem Hochdruckreiniger.

Durch zu geringen Abstand, zu hohen Druck oder zu hohe Temperatur können Teile der Hydraulikanlage beschädigt werden.

Reinigen Sie auf keinen Fall die Hydraulikanlage mit einem Hochdruckreiniger.

Reinigen Sie den Hydraulikananschluss mit einem normalen Gartenschlauch und mit einem sauberen Lappen oder Schwamm.

Verwenden Sie keine scheuernden, Säure enthaltenden oder Lauge enthaltenden Reinigungsmittel, da diese die Oberflächenbeschichtung zerstören können.

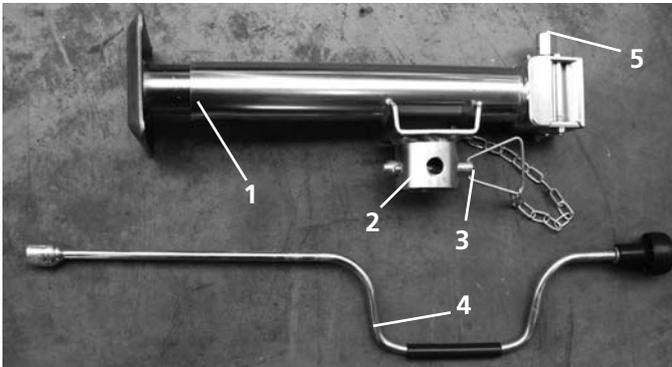
Reinigen Sie nach Fahrten auf Straßen, auf denen Salz gestreut wurde, den Anhänger inklusive des Hydraulikananschlusses sorgfältig.

10 Kurbelstützen

10.1 Identifizierung

Produktname: Teleskop Kurbelstützen

10.2 Produktbeschreibung



Einzelteile Kurbelstütze

- 1 Kurbelstütze
- 2 Befestigung
- 3 Sicherungsbolzen
- 4 Kurbel
- 5 Kurbelansatz



Kurbelstütze in Abstützposition

Die Teleskop Kurbelstützen sind Stützen, die hinten am Anhänger montiert werden. Sie bestehen aus der Halterung, die am Anhänger angeschraubt wird und jeweils ein Paar Stützen, eine Stütze pro Seite und einer Kurbel. Es gibt zwei Positionen, in denen sie eingesteckt werden können. Zum einen die Position zum Fahren, waagrecht zur Fahrbahn. In dieser Position sind die Stützen komplett eingefahren, das heißt, sie haben ihre kürzesten Ausmaße. Zum anderen gibt es die Position zum Abstützen, vertikal zur Fahrbahn (Bild: *Kurbelstütze in Abstützposition*). Sie können in dieser Position heruntergekurbelt werden um den Anhänger abzustützen.

10.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Abstützen des Anhängers beim Be- und Entladen.

10.4 Bestimmungswidrige Verwendung

Verwendung der Teleskopkurbelstützen zum Abstützen anderer Gegenstände, welche nicht in der Bestimmungsgemäßen Verwendung aufgeführt sind.

10.5 Allgemeine Sicherheitshinweise

Lebensgefahr!



Gefahr!

Die Kurbelstützen werden nicht auf Fahrtposition gestellt. Bei der Fahrt können die Kurbelstützen abgerissen und durch die Gegend geschleudert werden. Dies kann zu Verletzungen bis zum Tod führen. **Stellen Sie die Kurbelstützen für die Fahrt immer auf Fahrtposition.**

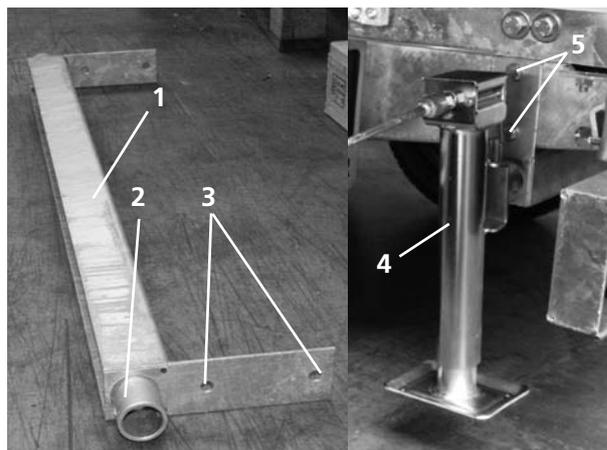
Sachbeschädigung!



Achtung!

Beladen des Anhängers mit komplett ausgefahrenen Stützen. Da die Achsen bei der Beladung einfedern, liegt das gesamte Gewicht auf den Kurbelstützen. Dadurch können diese beschädigt werden. **Kurbeln Sie die Stützen zum Beladen nur soweit herunter, dass im Leerzustand des Anhängers noch 4-6 cm Luft zwischen den Stützen und dem Boden sind.**

10.6 Wie montiere ich die Kurbelstützen?



Halterung

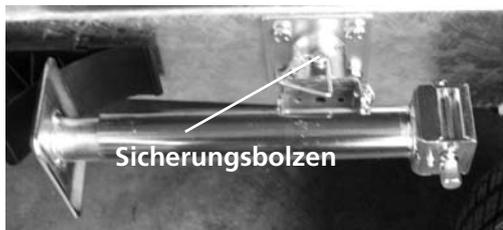
Montierte Kurbelstütze

- 1 Träger
- 2 Rohr
- 3 Bohrungen für Befestigung am Rahmen
- 4 Kurbelstütze
- 5 Befestigungsschrauben

Halte Sie die Halterung am Heck hinter den Achsen von unten an den Rahmen. Befestigen Sie den Träger mit je zwei Befestigungsschrauben M12 pro Seite am Rahmen. Hierfür sind bereits Bohrungen im Rahmen und Halterung

vorgesehen. Ziehen Sie die Schrauben fest an. Stecken Sie die Kurbelstütze auf das Rohr und sichern Sie die Stütze mit dem Sicherungsbolzen.

10.7 Wie verwende ich die Kurbelstützen?



Teleskop Kurbelstützen in Fahrposition

Umstellen in Stützposition

Halten Sie die Stütze mit einer Hand fest. Ziehen Sie mit der anderen Hand den Bolzen heraus.
Beim Rückwärtskipper Garant sind die Kurbelstützen aus Platzgründen zum Transportieren vorn angebracht. Hier müssen Sie die Stützen von der vorderen Halterung abnehmen und auf die Halterung am Heck aufstecken.
Beim Dreiseitenkipper HTK sind die Stützen bereits hinten montiert. Hier müssen Sie die Stützen nur um 90° drehen, dass das untere Ende der Stütze auf den Boden zeigt.
Stecken Sie den Sicherungsbolzen ein. Lassen Sie die Stütze wieder los. Nehmen Sie die mitgelieferte Kurbel.
Stecken Sie die Kurbel auf den Kurbelansatz. Kurbeln Sie die Stützen zur Beladung so weit herunter, bis sie einen Abstand von 4-6 cm vom Boden haben.
Zum Entladen des Anhängers kurbeln Sie die Stütze so weit herunter, dass sie auf den Boden aufsetzt. Verfahren Sie mit der anderen Stütze genauso.
Bei losem/weichem Untergrund, in den die Kurbelstützen einsinken können, müssen Sie eine geeignete Unterlage, z.B. Holzplatte, unterlegen.

Umstellen in Fahrposition

Stellen Sie sicher, dass der Anhänger angekuppelt ist. Stellen Sie sicher, dass die Handbremse angezogen ist und die Unterlegkeile unter den Reifen angebracht sind. Nehmen Sie die mitgelieferte Kurbel. Stecken Sie die Kurbel auf den Kurbelansatz. Kurbeln Sie die Stütze bis zum Anschlag hoch. Halten Sie die Stütze mit einer Hand fest. Ziehen Sie mit der anderen Hand den Sicherungsbolzen heraus.
Beim Garant:
Nehmen Sie die Stützen ab und stecken Sie sie so auf die vordere Halterung, dass das untere Ende der Kurbelstützen in Fahrtrichtung zeigt.
Beim HTK:
Drehen Sie die Stütze so um 90°, dass das untere Ende der Stütze in Fahrtrichtung zeigt.
Stecken Sie den Sicherungsbolzen ein. Verfahren Sie mit der anderen Stütze genauso.

10.8 Was ändert sich an Pflege und Wartung?

Sachbeschädigung!



Achtung!

Reinigung mit einem Hochdruckreiniger.
Durch zu geringen Abstand, zu hohen Druck oder zu hohe Temperatur kann der Anhänger beschädigt werden.
Halten Sie die angegebenen Werte ein.

Beachten Sie bei der Reinigung des Anhängers mit einem Hochdruckreiniger, dass dieser mit einem max. Druck von 50 bar betrieben werden darf. Achten Sie darauf, dass die Wassertemperatur einen Höchstwert von 80° C nicht überschreitet. Halten Sie dabei einen Mindestabstand von 70 cm ein.

Verwenden Sie keine scheuernden, Säure enthaltenden oder Lauge enthaltenden Reinigungsmittel, da diese die Oberflächenbeschichtung zerstören können.
Reinigen Sie nach Fahrten auf Straßen, auf denen Salz gestreut wurde, den Anhänger, inklusive der Teleskop Kurbelstützen, sorgfältig mit einem Hochdruckreiniger. Salze können ansonsten die Oberflächenbeschichtung der Teile angreifen und das Material zerstören.

Schmieren der Kurbelstützen

Reinigen Sie die Schmiernippel mit einem sauberen Lappen. Verwenden Sie zum Schmieren ein handelsübliches Mehrzweckfett. Schmieren Sie die Kurbelstützen mit einer Fettpresse über die Schmiernippel.

11 Plane und Spriegel

11.1 Identifizierung

Produktname: Plane und Spriegel

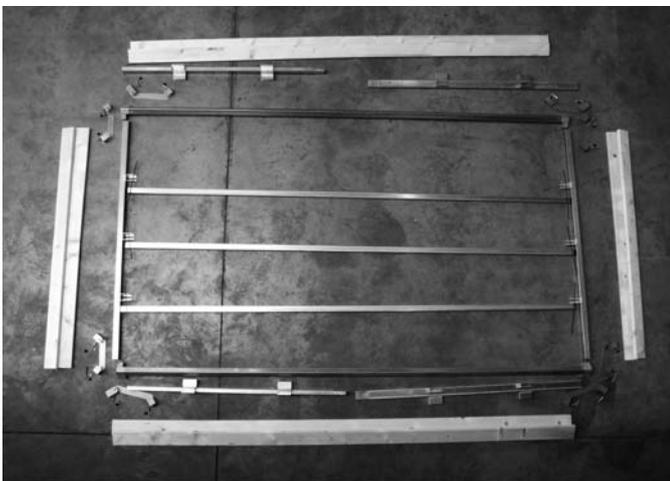
11.2 Produktbeschreibung



HTK mit Spriegelaufbau und Plane

- 1 Verschlussseil
- 2 Schlaufen
- 3 Spriegel
- 4 Eckpfosten
- 5 Planenkrampen
- 6 Planenlöcher

Die Plane mit Spriegel ist ein Aufbau mit Plane. Das Spriegelgestell ist in die Ecken des Anhängers eingesteckt und besteht aus einem Rahmengestell aus Metall und Holzspriegeln als zusätzliche Querverstrebungen. Die Plane wird darübergezogen und an den Ecken mit einem Kunststoffseil an Laschen verbunden. Unten wird die Plane mit Krampen an der Bordwand des Anhängers befestigt.



Bausatz Spriegelgestell

11.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Plane mit dem Spriegelgestell ist für die Verwendung mit Anhängern der Humbaur GmbH bestimmt.

11.4 Bestimmungswidrige Verwendung

Die Plane mit dem Spriegelgestell ist nicht für die Verwendung mit anderen Anhängern oder Geräten geeignet.

11.5 Allgemeine Sicherheitshinweise

Lebensgefahr!



Gefahr!

Fahren mit nicht ganz verschlossener Plane.
Durch die Öffnung kann Fahrtwind in den Anhänger wehen und diesen zum Schlingern bringen. Durch den Fahrtwind kann sich die Plane auch lösen und durch die Luft fliegen. Beides kann zu Unfällen mit Verletzungen mit Todesfolge führen.

Fahren Sie nur mit geschlossener Plane.

Lebensgefahr!



Gefahr!

Fahren ohne Plane.
Teile des Gestells gehen bei der Fahrt verloren. Diese können zu Verletzungen bis hin zum Tod führen.

Fahren Sie niemals ohne Plane.

Lebensgefahr!



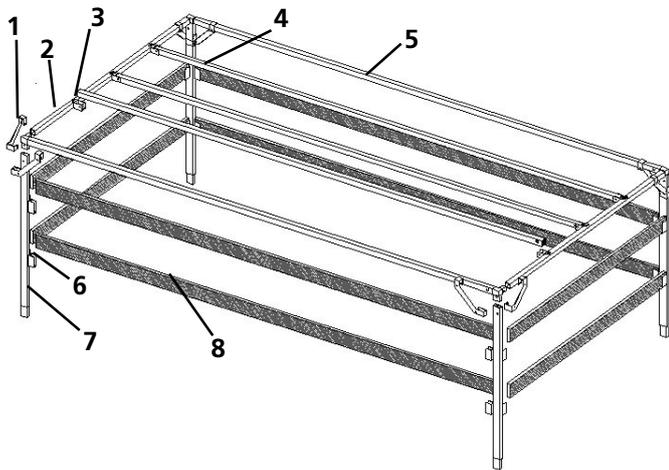
Gefahr!

Eis-, Schnee- und Wasserlasten auf der Plane des Anhängers.
Eis-, Schnee- und Wasserlasten können die Plane des Anhängers beschädigen oder auf die Fahrbahn geschleudert werden. Bei daraus entstehenden Unfällen können Personen verletzt, getötet oder Sachen beschädigt werden.

Entfernen Sie Eis-, Schnee- und Wasserlasten von der Plane des Anhängers unabhängig davon, ob der Anhänger im Gebrauch ist oder nicht.

11.6 Wie verwende ich die Plane mit dem Spriegelgestell?

Aufbauen Spriegel



Gestell HTK

- 1 Diagonalverstrebung
- 2 Querträger
- 3 Lasche für Längsträger
- 4 Längsträger innen
- 5 Längsträger außen
- 6 Lasche für Spriegel
- 7 Eckpfosten
- 8 Spriegel

Das Aufbauen des Spriegelgestells geht leichter, wenn Sie zu zweit arbeiten.

Entfernen Sie die Lamellenstopfen aus den Standarddeckungen. Stecken Sie die Eckpfosten so in die Eckerungen, dass die Spriegeltaschen aufeinander zu zeigen. Stecken Sie nun die oberen äußeren Längsträger und Querträger zusammen. Verschrauben Sie diese miteinander. Den so entstandenen Rahmen stecken Sie an den Eckpfosten oben ein. Verschrauben Sie die Eckpfosten mit dem Rahmen. Montieren Sie nun die Diagonalverstrebungen.



Diagonalverstrebungen

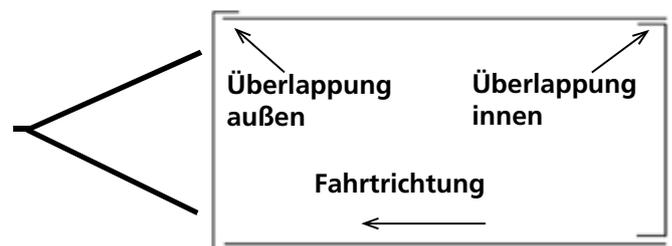
Für jede Ecke gibt es eine kleine und eine große Diagonalverstrebung. Stecken Sie die Diagonalverstrebungen auf die Ecke. Verschrauben Sie die Diagonalverstrebungen. Legen Sie die anderen Längsträger in die dafür vorgesehenen Halterungen ein. Sichern Sie die Längsträger an den Halterungen durch Kabelbinder. Das Rahmengestell ist nun fertig. Legen Sie die Spriegel in die Spriegeltaschen ein.

Abbauen Spriegel

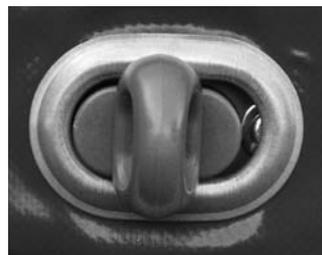
Entfernen Sie die Spriegellatten, indem Sie sie aushängen. Öffnen Sie die Kabelbinder. Für einen erneuten Aufbau benötigen Sie neue Kabelbinder. Nehmen Sie die Längsträger heraus. Schrauben Sie die Diagonalverstrebungen auf und entfernen diese. Lösen Sie die Verschraubungen der Eckstangen. Ziehen Sie den oberen Rahmen aus den Eckstangen. Lösen Sie die Verschraubungen des oberen Rahmens. Ziehen Sie die Längs- und Querträger auseinander. Ziehen Sie den Eckpfosten aus den Eckerungen. Stecken Sie die Lamellenstopfen in die Eckerungen ein.

Schließen der Plane

Ziehen Sie die Plane über das Gestell. Klappen Sie die Plane ganz herunter. Achten Sie darauf, dass die Laschen an den Ecken der Plane außen liegen.

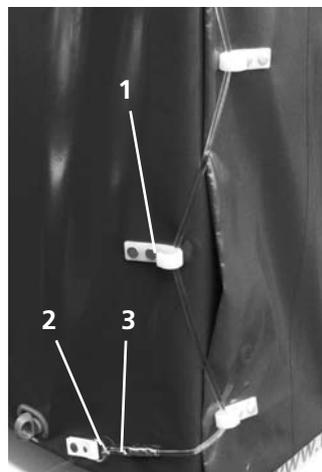


Plane richtig aufgezogen



Geschlossene Krampe

Stülpen Sie die Löcher der Plane über die Krampen. Ziehen Sie an diesen und drehen Sie sie um 90°. Schließen Sie alle Krampen rund um den Anhänger. Schließen Sie nun alle Ecken.



Ecke geschlossen

- 1 Laschen
- 2 Öse
- 3 Karabinerhaken

Legen Sie dazu das Seil von oben nach unten immer im seitlichen Wechsel um die Laschen. Wenn Sie unten angekommen sind, dann haken Sie den Karabinerhaken unten in der Öse ein. Verfahren Sie ebenso mit den anderen Ecken. Wenn alle Ecken geschlossen sind, ist der Anhänger geschlossen.

Öffnen der Plane

Öffnen Sie den Karabinerhaken an den Ecken und haken ihn aus der Öse aus. Lösen Sie das Seil von den Laschen. Verfahren Sie ebenso mit den anderen Ecken. Öffnen Sie alle Krampen an einer Seite. Ziehen Sie die Plane von den Krampen herunter. Die Plane einer Seite ist nun offen. Um die weiteren Seiten zu öffnen verfahren Sie genauso mit diesen.

Fahren mit einem Anhänger mit Plane und Spriegelaufbau

Beim Fahren mit Plane und Spriegelaufbau ist zu bedenken, dass ein hoher Aufbau den Anhänger windanfälliger macht. Reagieren Sie dementsprechend mit ihrem Fahrverhalten. Besonders auf Brücken oder beim herausfahren aus dem Windschatten ist die Fahrstabilität beeinträchtigt. Fahren Sie nur mit geschlossener Plane, da ansonsten während der Fahrt Teile des Aufbaus verloren gehen können. Dies kann Unfälle verursachen.

11.7 Was ändert sich an Pflege und Wartung?



Gefahr!

Lebensgefahr!

Bei Reinigen mit einem Scheuermittel oder einem Reinigungsmittel auf Säure- oder Laugebasis.

Durch Reinigen mit solchen Reinigungsmitteln kann die Plane beschädigt werden. Das kann dazu führen, dass sie während der Fahrt reißt. Dadurch ist die Plane offen. Der Wind kann in den Anhänger wehen und diesen zum Schlingern bringen. Durch den Fahrtwind kann sich die Plane auch lösen und durch die Luft fliegen. Beides kann zu Unfällen mit Verletzungen mit Todesfolge führen.

Verwenden Sie nur für Planen geeignete Reinigungsmittel.



Gefahr!

Lebensgefahr!

Reinigung mit einem Hochdruckreiniger.

Die Plane wird durch den Wasserdruck beschädigt. Das kann dazu führen, dass sie während der Fahrt reißt. Dadurch ist die Plane offen. Der Wind kann in den Anhänger wehen und diesen zum Schlingern bringen. Durch den Fahrtwind kann sich die Plane auch lösen und durch die Luft fliegen. Beides kann zu Unfällen mit Verletzungen mit Todesfolge führen.

Reinigen Sie die Plane nicht mit dem Hochdruckreiniger.

Verwenden Sie keine scheuernden, Säure enthaltenden oder Lauge enthaltenden Reinigungsmittel, da diese das Material zerstören können. Es wird dann porös und reißt schneller.

Reinigen Sie nach Fahrten auf Straßen, auf denen Salz gestreut wurde, bzw. nach dem Transport von Düngemitteln oder anderen säurehaltigen oder salzhaltigen Substanzen den Anhänger, inklusive der Plane sorgfältig. Säuren, Salze und bestimmte Chemikalien können ansonsten das Material angreifen.

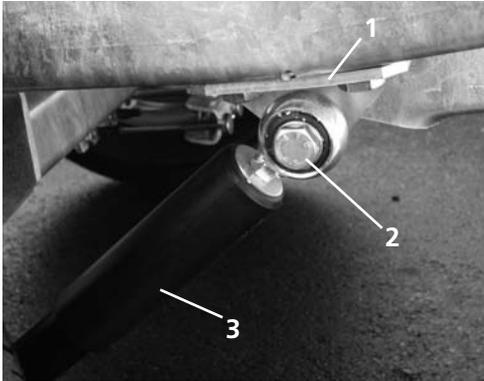
Verwenden Sie zum Reinigen einen normalen Gartenschlauch und einen sauberen Lappen oder Schwamm.

12 Radstoßdämpfer

12.1 Identifizierung

Produktname: Radstoßdämpfer

12.2 Produktbeschreibung



Radstoßdämpfer

- 1 Befestigungswinkel
- 2 Befestigungsschraube
- 3 Radstoßdämpfer

Die Radstoßdämpfer sind zur besseren Dämpfung von Schlägen während der Fahrt. Die Radstoßdämpfer dürfen nur von einer Fachwerkstatt montiert werden. Nach dem Einbau der Radstoßdämpfer ist eine Abnahme durch den technischen Dienst zwingend erforderlich. Ansonsten erlischt die Fahrerlaubnis.

12.3 Montage der Radstoßdämpfer

Lassen Sie die Montage von einem Fachmann durchführen.

12.4 Allgemeine Sicherheitshinweise

Lebensgefahr!



Gefahr!

Die Befestigungsschrauben lösen sich. Die Befestigungsschrauben lösen sich während der Fahrt und die Radstoßdämpfer fallen ab. Die abfallenden Radstoßdämpfer können zu Verletzungen bis hin zum Tod führen.

Kontrollieren Sie die Befestigungsschrauben auf korrekten Sitz.

12.5 Was ändert sich an Pflege und Wartung?

Kontrollieren Sie alle 6 Monate die Befestigung der Radstoßdämpfer und ziehen Sie bei Bedarf die Befestigungsschrauben nach.

Sachbeschädigung!



Reinigung mit einem Hochdruckreiniger. Durch zu geringen Abstand, zu hohen Druck oder zu hohe Temperatur kann der Anhänger beschädigt werden. **Halten Sie die angegebenen Werte ein.**

Achtung!

Beachten Sie bei der Reinigung des Anhängers mit einem Hochdruckreiniger, dass dieser mit einem max. Druck von 50 bar betrieben werden darf. Achten Sie darauf, dass die Wassertemperatur einen Höchstwert von 80° C nicht überschreitet. Halten Sie dabei einen Mindestabstand von 70 cm ein.

Verwenden Sie keine scheuernden, Säure enthaltenden oder Lauge enthaltenden Reinigungsmittel, da diese die Oberflächenbeschichtung zerstören können.

Reinigen Sie nach Fahrten auf Straßen, auf denen Salz gestreut wurde, den Anhänger inklusive der Radstoßdämpfer sorgfältig mit einem Hochdruckreiniger. Salze können ansonsten die Oberflächenbeschichtung der Teile angreifen und das Material zerstören.

13 Stahlgitteraufsatz

13.1 Identifizierung

Produktname: Stahlgitteraufsatz

13.2 Produktbeschreibung



Stahlgitteraufsätze

Stahlgitteraufsatz besteht aus vier Eckrungen und vier Rahmen mit eingeschweißtem Stahlgitter. Diese werden auf die Grundbordwand aufmontiert und erhöhen dadurch das Ladevolumen. Die Stahlgitteraufsätze sind pendelbar und pendeln, sobald die Bordwände geöffnet sind. Sie sind zum Transport von losen Teilen, wie z.B. Ästen, gedacht.

13.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Verwendung der Stahlgitteraufsätze in Verbindung mit Anhängern der Humbaur GmbH.

13.4 Bestimmungswidrige Verwendung

Verwendung der Stahlgitter mit Anhängern oder Maschinen, welche nicht in der bestimmungsgemäßen Verwendung aufgeführt sind.

13.5 Allgemeine Sicherheitshinweise

Lebensgefahr!



Gefahr!

Fahren ohne Sicherungssplinte. Bei Unebenheiten auf der Straße kann ein Stahlgitteraufsatz aus seiner Halterung springen und vom Anhänger fallen.

Stellen Sie vor Fahrtantritt sicher, dass die Sicherungssplinte eingesteckt sind.

Lebensgefahr!



Gefahr!

Fahren mit falsch eingestecktem Aufsatz. Dadurch kann der Aufsatz pendeln und Ladung bei der Fahrt verloren gehen. **Stellen Sie vor Fahrtantritt sicher, dass der Stahlgitteraufsatz richtig verschlossen ist.**

Lebensgefahr!



Gefahr!

Fahren ohne Bordwände, aber mit eingesteckten Eckrungen. Die Eckrungen können weggeschleudert werden und Personen treffen. Das kann zu Verletzungen bis hin zum Tod führen.

Entfernen Sie die Eckrungen für die Fahrt, wenn die Bordwände abmontiert sind.

Lebensgefahr!



Gefahr!

Fahren mit unverschraubten Eckrungen. Die Eckrungen können sich während der Fahrt lösen und verloren gehen. Dies kann zu Unfällen mit Todesfolge führen.

Sichern Sie die Eckrungen immer mit den Schrauben.

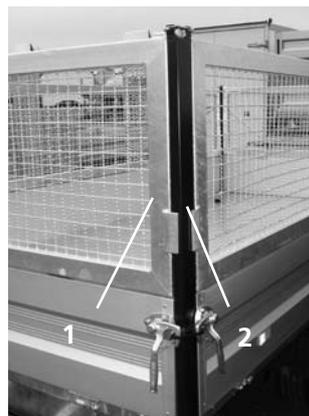
13.6 Wie verwende ich den Stahlgitteraufsatz?

Lassen Sie die Erstmontage von einem Fachmann durchführen.

Anbauen des Stahlgitteraufsatzes

Entfernen Sie die Lamellenstopfen aus den Standarddeckungen.

Stecken Sie die Aufsatz Eckrungen der Stahlgitteraufsätze in die entstandenen Aussparungen.

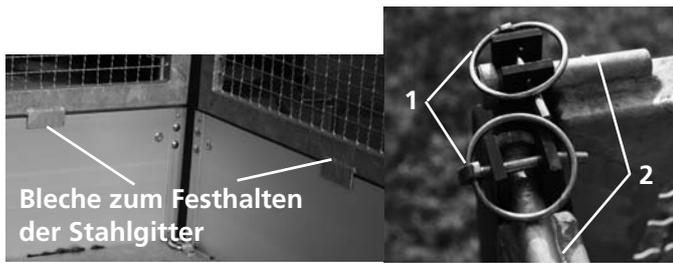


Eckrungen

- 1 Stahlgitteraufsatz
- 2 Aufsatz Eckrung

Achten Sie dabei darauf, dass die Laschen auf den Eckrungen aufeinander zu zeigen. Verschrauben Sie die Eckrungen des Aufsatzes mit denen der Grundbordwand. Für den nächsten Schritt müssen die Grundbordwände geschlossen sein. Setzen Sie die Stahlgitteraufsätze senkrecht auf die Bordwände auf und achten Sie darauf die Aufsätze so einzusetzen.

zen, dass die Bleche an den Unterseiten der Stahlgitteraufsätze, innen liegen (Bild: *Einhängen Stahlgitteraufsatz*).



Einhängen Stahlgitteraufsatz

Aufhängung

- 1 Sicherungssplinte
- 2 Bolzen

Achten Sie darauf, dass die Bolzen in den Laschen zu liegen kommen und sichern Sie diese mit den Sicherungssplinten gegen ein Herausfallen.

Abbauen der Stahlgitteraufsätze

Entfernen Sie die Sicherungssplinte an den Bolzen. Heben Sie den Stahlgitteraufsatz von der Grundbordwand. Lösen Sie die Schrauben an den Eckungen. Ziehen Sie die Aufsatz Eckungen aus den Standarddeckungen. Verschließen Sie die Standarddeckungen mit den Lamellenstopfen.

Öffnen der Stahlgitteraufsätze

Sachbeschädigung!



Achtung!

Pendeln der Heckbordwand. Durch das Pendeln der Heckbordwand werden die Bleche, die den Stahlgitteraufsatz am Öffnen im geschlossenen Zustand hindern, verbogen und erfüllen ihre Funktion nicht mehr. Dadurch kann bei der Fahrt Ladung verloren gehen.

Öffnen Sie die Heckbordwand nicht an den unteren Hebeln.

Die Heckbordwand kann im Zusammenhang mit den Stahlgitteraufätzen nicht gependelt werden. Öffnen Sie diese nur durch abklappen. Hierzu öffnen Sie die oberen Pendellagerhebel der Heckbordwand.

Öffnen Sie die anderen Bordwände wie gewohnt. Die Stahlgitteraufsätze pendeln automatisch.

Schließen der Stahlgitteraufsätze

Drücken Sie die Stahlgitteraufsätze gegen die Eckungen und schließen Sie die Bordwand. Dadurch werden die Aufsätze automatisch arretiert.

13.7 Was ändert sich an Pflege und Wartung?

Reinigen Sie die Stahlgitteraufsätze, wenn sie verschmutzt sind. Pflegen und reinigen Sie die Stahlgitteraufsätze wie andere Teile des Anhängers. Pflegen und reinigen Sie die Eckungen wie andere KTL beschichtete Teile des Anhängers.

Sachbeschädigung!

Reinigung mit einem Hochdruckreiniger.

Durch zu geringen Abstand, zu hohen Druck oder zu hohe Temperatur kann der Anhänger beschädigt werden.

Halten Sie die angegebenen Werte ein.



Achtung!

Beachten Sie bei der Reinigung des Anhängers mit einem Hochdruckreiniger, dass dieser mit einem max. Druck von 50 bar betrieben werden darf. Achten Sie darauf, dass die Wassertemperatur einen Höchstwert von 80° C nicht überschreitet. Halten Sie dabei einen Mindestabstand von 70 cm ein.

Verwenden Sie keine scheuernden, Säure enthaltenden oder Lauge enthaltenden Reinigungsmittel, da diese die Oberflächenbeschichtung zerstören können.

Reinigen Sie nach Fahrten auf Straßen, auf denen Salz gestreut wurde, bzw. nach dem Transport von Düngemitteln oder anderen säurehaltigen oder salzhaltigen Substanzen den Anhänger, inklusive Stahlgitteraufsatz sorgfältig mit einem Hochdruckreiniger. Säuren, Salze und bestimmte Chemikalien können ansonsten die Oberflächenbeschichtung der Teile angreifen und die Wirkung der Beschichtung zerstören.

14 DIN-Zugöse

14.1 Identifizierung

Produktname: DIN-Zugöse

14.2 Produktbeschreibung



DIN-Zugöse

Die DIN-Zugöse ist eine Kupplung zum Ankuppeln des Anhängers an ein Zugfahrzeug mit Zugmaul.

14.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

Lebensgefahr!



Gefahr!

Die Schrauben, mit denen die Zugöse befestigt wird, werden nicht richtig angezogen.

Die Befestigungsschrauben lösen sich und der Anhänger wird vom Zugfahrzeug getrennt.

Kontrollieren Sie vor Fahrtantritt die Verschraubung.

14.4 Montage der Zugöse

Um die Zugöse anzubauen, lösen Sie zuerst die zwei Befestigungsschrauben der am Anhänger verbauten Kupplung. Nehmen Sie die Kupplung ab. Stecken Sie die Zugöse auf den Holm und verschrauben Sie sie. Ziehen Sie die Schrauben fest an.



DIN-Zugöse

Nach dem Wechsel müssen Sie kontrollieren, ob die Auf-
laufeinrichtung funktionstüchtig ist.

14.5 Wie verwende ich die DIN-Zugöse?

Ankuppeln

Fahren Sie das Zugfahrzeug an die Zugöse heran, bis das Zugmaul die Zugöse umschließt. Schließen Sie die Kupplung.

Abkuppeln

Ziehen Sie die Handbremse an und legen die Unterlegkeile unter die Räder. Kurbeln Sie das Stützrad herunter. Stecken Sie die Verbindungen zum Zugfahrzeug aus. Stecken Sie die Stecker in die Halterungen an der Deichsel. Öffnen Sie die Kupplung. Fahren Sie das Zugfahrzeug weg.

14.6 Was ändert sich an Pflege und Wartung?

Die DIN Zugöse ist nicht so Pflege- und Wartungsintensiv wie eine Kugelkopfkupplung. Sie müssen die Zugöse nur gelegentlich reinigen und die Öse mit einem Mehrzweckfett einfetten.

Sachbeschädigung!



Gefahr!

Reinigen mit einem Hochdruckreiniger. Durch zu geringen Abstand, zu hohen Druck oder zu hohe Temperatur kann der Anhänger beschädigt werden.

Halten Sie die angegebenen Werte ein.

Beachten Sie bei der Reinigung des Anhängers mit einem Hochdruckreiniger, dass dieser mit einem max. Druck von 50 bar betrieben werden darf. Achten Sie darauf, dass die Wassertemperatur einen Höchstwert von 80° C nicht überschreitet. Halten Sie dabei einen Mindestabstand von 70 cm ein.

Verwenden Sie keine scheuernden, Säure enthaltenden oder Lauge enthaltenden Reinigungsmittel, da diese die Oberflächenbeschichtung zerstören können.

Reinigen Sie nach Fahrten auf Straßen, auf denen Salz gestreut wurde den Anhänger, inklusive Zugöse, sorgfältig mit einem Hochdruckreiniger. Salze können ansonsten die Oberflächenbeschichtung der Teile angreifen und die Wirkung der Beschichtung zerstören.

15 Zurrpunkte

15.1 Identifizierung

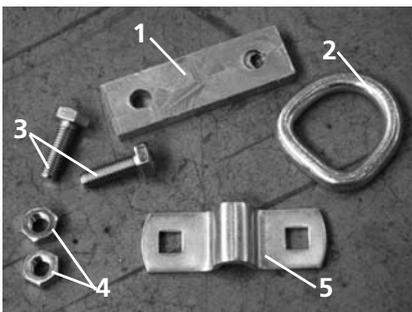
Produktname: Zurrpunkte

15.2 Produktbeschreibung

Der Zurrpunkt ist dazu gedacht, dass man die Ladung auf dem Anhänger sichern kann. Sie werden auf der Ladefläche angebracht.



Zurrpunkt zusammengesetzt aber nicht montiert



Bausatz Zurrpunkt

- 1 Unterlegplatte
- 2 Ring
- 3 Schrauben
- 4 Muttern
- 5 Ringhalterung

15.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Zurrpunkte sind ausschließlich für den Anbau an Anhänger des Unternehmens Humbaur GmbH bestimmt. Sie sind zum Sichern der Ladung geeignet. Sie sind geeignet für eine Zuglast von 400 dAN/kg.

15.4 Bestimmungswidrige Verwendung

Benutzung mit anderen Anhängern oder Gegenständen die in der Bestimmungsgemäße Verwendung nicht erwähnt werden. Belastung mit mehr als 400 dAN/kg.

15.5 Allgemeine Sicherheitshinweise

Lebensgefahr!



Gefahr!

Das zulässige Gesamtgewicht für die Zurrpunkte wird überschritten. Die Zurrpunkte reißen und die Ladung ist ungesichert. Die Ladung kann vom Anhänger fliegen und zu Verletzungen bis hin zum Tod führen.

Beanspruchen Sie die Zurrpunkte nur mit einer Last von maximal 400 dAN/kg.

15.6 Wie verwende ich die Zurrpunkte?

Lassen Sie die Montage von einem Fachmann durchführen.

15.7 Was ändert sich an Pflege und Wartung?

Sachbeschädigung!



Achtung!

Bei Reinigen mit einem Hochdruckreiniger.

Durch zu geringen Abstand, zu hohen Druck oder zu hohe Temperatur kann der Anhänger beschädigt werden.

Halten Sie die angegebenen Werte ein.

Beachten Sie bei der Reinigung des Anhängers mit einem Hochdruckreiniger, dass dieser mit einem max. Druck von 50 bar betrieben werden darf. Achten Sie darauf, dass die Wassertemperatur einen Höchstwert von 80° C nicht überschreitet. Halten Sie dabei einen Mindestabstand von 70 cm ein.

Verwenden Sie keine scheuernden, Säure enthaltenden oder Lauge enthaltenden Reinigungsmittel, da diese die Oberflächenbeschichtung zerstören können.

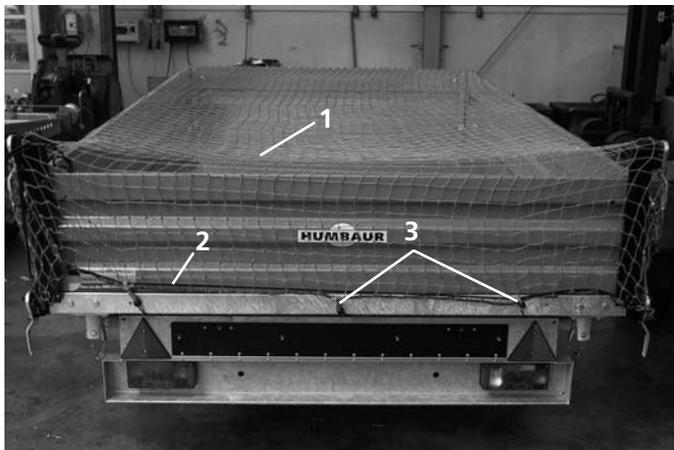
Reinigen Sie nach Fahrten auf Straßen, auf denen Salz gestreut wurde, bzw. nach dem Transport von Düngemitteln oder anderen säurehaltigen oder salzhaltigen Substanzen den Anhänger, inklusive Zugöse, sorgfältig mit einem Hochdruckreiniger. Säuren, Salze und bestimmte Chemikalien können ansonsten die Oberflächenbeschichtung der Teile angreifen und die Wirkung der Beschichtung zerstören.

16 Anhängernetz

16.1 Identifizierung

Produktname: Anhängernetz

16.2 Produktbeschreibung



HTK mit Anhängernetz

- 1 Anhängernetz
- 2 Expanderseil
- 3 Befestigungshaken

Das Anhängernetz ist für den Anhänger HTK erhältlich. Das Anhängernetz ist ein Netz, welches über die Bordwände gespannt wird. Das Anhängernetz dient zur Ladungssicherung leichter Gartenabfälle, wie z.B. Äste. Das Netz wird von Befestigungshaken, welche an die Bordwände angebracht werden, gehalten.

16.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Anhängernetz ist nur für die Verwendung mit Anhängern der Humbaur GmbH bestimmt. Die Größe des Anhängernetzes muss den Ausmaßen des Anhängers entsprechen.

16.4 Bestimmungswidrige Verwendung

Verwendung des Anhängernetzes mit Anhängern, welche nicht in der bestimmungsgemäßen Verwendung aufgeführt sind.

16.5 Allgemeine Sicherheitshinweise

Lebensgefahr!



Gefahr!

Fahren mit nicht vollständig angebrachten Netz.

Durch den Fahrtwind kann sich das Netz lösen und umherfliegen. Durch den Wind kann auch die Ladung aufgewirbelt werden und durch das nicht ordnungsgemäß verschlossene Netz aus den Anhänger geschleudert werden. Beides kann zu Unfällen mit Verletzungen mit Todesfolge führen.

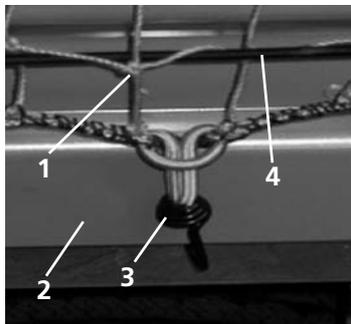
Fahren Sie nur mit vollständig angebrachten Netz, oder komplett ohne Netz.

16.6 Wie montiere ich das Anhängernetz?

Ziehen Sie das Anhängernetz über den Anhänger. Verteilen Sie die mitgelieferten Befestigungshaken gleichmäßig über die Bordwände. Binden Sie die Befestigungshaken an das Netz (Bild: *Haken an Bordwand angebracht*). Befestigen Sie die Haken an der Unterseite der Bordwände.

16.7 Wie verwende ich das Anhängernetz?

Aufziehen des Anhängernetzes



Haken an Bordwand angebracht

- 1 Anhängernetz
- 2 Bordwand
- 3 Befestigungshaken
- 4 Expanderseil

Ziehen Sie das Anhängernetz auf den Anhänger. Ziehen Sie die Befestigungshaken nach unten. Haken Sie alle Befestigungshaken rund um den Anhänger an der Unterseite der Bordwände ein.

Abnehmen des Anhängernetzes

Ziehen Sie die Befestigungshaken nach unten und lösen Sie diese von den Bordwänden. Nehmen Sie das Anhängernetz herunter.

16.8 Was ändert sich an Pflege und Wartung?

Lebensgefahr!



Gefahr!

Reinigen mit einem Scheuermittel oder einem Reinigungsmittel auf Säure- oder Laugebasis.

Durch Reinigen mit solchen Reinigungsmitteln kann das Anhängernetz beschädigt werden. Das kann dazu führen, dass es während der Fahrt reißt. Dadurch ist das Anhängernetz offen und Ladung kann verloren gehen. Dadurch können Unfälle entstehen, bei denen Personen verletzt, getötet oder Sachen beschädigt werden.

Verwenden Sie für Anhängernetze geeignete Reinigungsmittel.

Lebensgefahr!



Gefahr!

Bei Reinigung mit einem Hochdruckreiniger.

Das Anhängernetz wird durch den Wasserdruck beschädigt. Das kann dazu führen, dass es während der Fahrt reißt. Dadurch ist das Anhängernetz offen und die Ladung kann verloren gehen. Dadurch können Unfälle entstehen bei denen Personen verletzt, getötet oder Sachen beschädigt werden.

Reinigen Sie die Plane nicht mit dem Hochdruckreiniger.

Zur Reinigung des Anhängernetzes, nehmen Sie dieses vom Anhänger ab.

Verwenden Sie keine scheuernden, Säure enthaltenden oder Lauge enthaltenden Reinigungsmittel, da diese das Material zerstören können. Es wird dann porös und reißt schneller.

Reinigen Sie nach Fahrten auf Straßen, auf denen Salz gestreut wurde, bzw. nach dem Transport von Düngemitteln oder anderen säurehaltigen oder salzhaltigen Substanzen den Anhänger und das Anhängernetz sorgfältig. Säuren, Salze und bestimmte Chemikalien können ansonsten das Material angreifen und zerstören.

Verwenden Sie zum Reinigen des Anhängernetzes einen normalen Gartenschlauch und einen sauberen Lappen oder Schwamm.

17 Allgemeines für alle Zubehörteile

Entsorgung

Entsorgen Sie das Zubehör fachgerecht.

Bestimmungswidrige Verwendung

Eigenmächtige Anbauten und Umbauten sind nicht bestimmungsgemäß. Für Schäden, die daraus entstehen, übernimmt die Humbaur GmbH keine Haftung. Der Service- und Gewährleistungsanspruch erlischt ebenfalls.

Was muss ich bei Störungen tun?

Ergänzende Störungstabelle zu der Störungstabelle vom ursprünglichen Anhänger.

Störung	Mögliche Fehler	Beheben des Fehlers
Die Ladefläche kann nicht elektrisch gekippt werden.	Die Batterie ist leer.	Laden Sie die Batterie über die Ladeleitung oder mit einem Ladegerät auf.
	Ein Stromkabel ist defekt.	Lassen Sie den Schaden von einer Fachwerkstatt beheben.
	Ein Schalter der Fernbedienung ist defekt.	Lassen Sie den Schaden von einer Fachwerkstatt beheben.
	Die Elektropumpe ist defekt	Lassen Sie den Schaden von einer Fachwerkstatt beheben.
Die Ladefläche kann nicht gekippt werden (bei Schlepperanschluss).	Der Dreiwegehahn ist nicht auf die entsprechende Position gestellt.	Stellen Sie den Dreiwegehahn um.
Die Kurbelstütze lässt sich nicht aus-/einfahren.	Die Schnecke ist defekt.	Lassen Sie den Schaden von einer Fachwerkstatt beheben.
	Die Kurbelstütze ist nicht ausreichend geschmiert.	Schmieren Sie die Kurbelstütze nach.
Die Ladefläche wird zu weit gekippt.	Das Hubbegrenzungsventil ist defekt.	Lassen Sie den Schaden von einer Fachwerkstatt beheben.
	Das Seil am Hubbegrenzungsventil hat sich gelöst.	Bringen Sie das Seil wieder an.

18 EG-Konformitätserklärung

Gemäß der EG-Richtlinie für Maschinen (2006/42/EG)

Der Hersteller

Humbaur GmbH
Mercedesring 1
D-86368 Gersthofen

erklärt hiermit, dass die nachstehend beschriebenen Maschinenteile

- Elektropumpe kombiniert mit Handpumpe
- Hydraulikanschluss für Schlepper
- Kurbelstützen
- Radstoßdämpfer

übereinstimmen mit den Bestimmungen folgender EG-Richtlinien

Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
EWG-Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft für
Strassenfahrzeuge - Richtlinien für Kraftfahrzeuge und ihre
Anhänger (Klassen M, N, O)
ECE-Regelungen - Regelungen der Economic Commission
for Europe für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger

und angewendete Normen und Spezifikationen:

EN ISO 12100-1: 2003, Sicherheit von Maschinen - Grund-
begriffe, Allgemeine Gestaltungsleitsätze - Teil 1: Grund-
sätzliche Terminologie, Methodologie
EN ISO 12100-1: 2003, Sicherheit von Maschinen - Grund-
begriffe, Allgemeine Gestaltungsleitsätze - Teil 1: Tech-
nische Leitsätze und Spezifikationen
DIN EN ISO 14121-1: Sicherheit von Maschinen - Risikobe-
urteilung



Competence in Trailers

Sicherheitshinweis! Die Verwendung der Anhänger darf nur unter ausdrücklicher Beachtung aller straßenverkehrsrechtlichen, berufsgenossenschaftlichen und ladungssicherungstechnischen Vorschriften erfolgen. Für Irrtümer und Druckfehler wird keine Haftung übernommen. Technische Änderungen vorbehalten. Printed in Germany. Nachdruck verboten 09/10.